



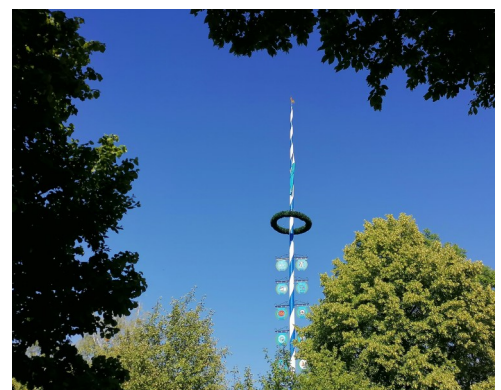
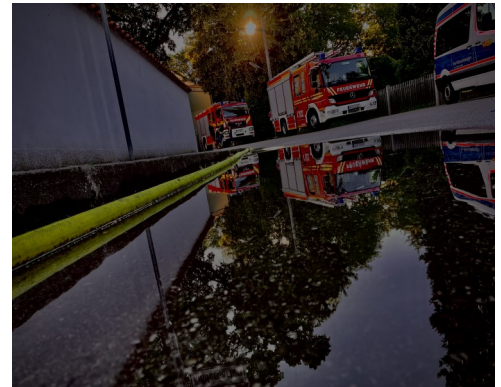
JAHRESBERICHT 2022

**FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING
GEGR 1870 E.V.**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeines zur Feuerwehr	
Mannschaftsaufbau	2
Fahrzeug und Gerät	8
Das dienstliche Jahr 2022	
Einsätze und Einsatzstatistik	12
Übungen	24
Jugendfeuerwehr	25
Leistungsabzeichen	30
Martinsfeuer	30
Neues im Jahr 2022	
Neues MZF!	26
Neue Dienstkleidung!	27
Neuer Stadtbrandmeister Gebiet Nord!	28
Neuer Stellv. Abteilungskommandant!	29
Neues rund ums Gerätehaus	30
Allgemeines zum Verein	
Mitgliederstand im Verein	31
Das Jahr 2022 im Verein	
Der Maibaum steht!	32
Florianstag	34
Lange Nacht der Feuerwehr	35
Jahreshauptversammlung	36
Weihnachtsfeier	37
Die FFOF ... (historischer Rückblick)	38
Die Hacklstegga-Bande	41
Nachruf Michael Schillinger	43
Nachruf Fritz Schlierf	44
Nachruf Willibald Wehr	46
Sonstiges	
Unterstützende Firmen	48
Eintrittserklärung	49
Impressum, Quellennachweise	50



Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser!**

ein weiteres Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse liegt hinter uns. Der Jahresbericht 2022 gibt uns die Gelegenheit, auf die zahlreichen Einsätze, Veranstaltungen und Ausbildungen zurückzublicken, die unsere Feuerwehr geprägt haben.

Ganz besonders geprägt hat das Jahr 2022 der Oberföhringer Maibaum, der nun seit geraumer Zeit den Oberföhringer Ortskern schmückt.

Die Organisation wurde hierbei erstmals federführend von unserer Feuerwehr übernommen, natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der VG 29.

Im Jahr 2022 haben wir auch das 25-jährige Jubiläum unserer Hacklstegga-Bande gefeiert. Seit 1997 ist sie ein wichtiger Bestandteil unseres Feuerwehrvereins und bietet "Vollblutfeuerwehrlern" auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst verschiedene Aktivitäten rund um die Oberföhringer Feuerwehr. Eine Begrenzung der Hacklstegga-Bande auf nur ehemals aktive Feuerwehrler war mangels Teilnehmer nicht sinnvoll. Somit wurde der Kreis auf der Feuerwehr nahestehende Mitglieder ausgeweitet. Die Hacklstegga-Bande ist vereinfacht gesagt eine „Seniorengruppe“ innerhalb des Vereins Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V. um die uns so manch anderer Verein beneidet. Diesen besonderen Tag haben wir im Rahmen eines "Südtiroler Abends" im Gerätehaus gebührend gefeiert.

Im September 2022 nahm die Abteilung Oberföhring erstmals an der langen Nacht der Feuerwehr teil, diese Veranstaltung ist ein Projekt des Bayerischen Landesfeuerwehrverbands und wurde unsererseits als "kleiner Florianstag" realisiert. Trotz der schlechten Witterung kamen zahlreiche Besucher zum Gerätehaus in die Muspillstraße.

Den Abschluss des Jahres bildete der 90. Geburtstag des Ehrenkommandanten August Kästle.

Unser "Gusti" wurde mit dem Mehrzweckfahrzeug und Standartenabordnung im Altenheim abgeholt und zu seiner Feier mit seinen engsten Familienmitgliedern und Freunden in das Wirtshaus Lohengrins gebracht.



Wir laden Sie nun ein, auf den folgenden Seiten mehr über unsere Einsätze und Aktivitäten zu erfahren. Mögen die Berichte und Zahlen die Leidenschaft und den Einsatz widerspiegeln, die jeder von uns für die Feuerwehr Oberföhring und unsere Gemeinschaft aufbringt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Abschließend geht ein besonderer Dank geht an die Familienangehörigen und Arbeitgeber, die unsere aktiven Mitglieder unterstützen. Das ehrenamtliche Engagement sehen wir keinesfalls als Selbstverständlichkeit. Es wird in der heutigen Zeit im beruflichen Umfeld immer schwieriger, vor allen für unsere jüngeren Kameraden.

Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin in unserem ehrenamtlichen Engagement für unseren Stadtteil und die Landeshauptstadt München. Gerne dürfen Sie auch ein wenig Werbung für uns machen.

Ihr
Abteilungskommandant Thomas Meyer
und
Vereinsvorstand Moritz Straudi



Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Alali	Roula	24.08.2020	FA / FAin	24.08.2020		31.08.2022		
Böddicker	Jan	22.04.2015	OFM / OFF	25.11.2017				
Breitensträter	Johannes	13.10.2021	HFM / HFF	01.01.2017			T4	2019
Comploi	Alma	16.12.2022	FM / FF	16.12.2022				
Darsow	Marit	19.12.2018	FA / FAin	24.03.2021				
Ehrenhuber	Moritz	04.06.2019	FA / FAin	30.10.2021				
Flesch	Alina	30.10.2017	FA / FAin	30.10.2021				
Frieling	Lukas	05.11.2019	OFM / OFF	02.06.2022				
Geck	Stefan	22.01.2019	FM / FF	22.01.2019				
Gruber	Daniel	28.01.2020	FM / FF	12.11.2022				
Güttler	Dominik	01.09.1999	LM / LMin	01.07.2019	SBM Nord	10.10.2022	T6	2019
Haas	Leon	13.03.2019	FA / FAin	13.03.2019				
Haesner	Melanie	20.07.2015	HFM / HFF	01.01.2021			T2	2019
Haimerl	Martin	29.06.2018	OFM / OFF	02.10.2021			T1	2019
Hoefler	Andreas	01.01.1991	OLM / OLMin	01.01.2010		10.01.2022	T2	2005
Hotschek	Alexander	07.04.2008	OFM / OFF	19.11.2016				
Hotschek	Andreas	25.09.2006	OFM / OFF	25.09.2006		14.11.2022	T1	2021
Jacobs	Werner	01.09.1997	OLM / OLMin	01.01.2017	ABTKDT Stv		T2	2005
Jansen	Thomas	01.09.1990	HFM / HFF	21.12.2022			T6	2019
Johne	Oliver	24.08.2020	FA / FAin	24.08.2020				
Kaschinski	Cornelius	01.03.2001	OFM / OFF	21.12.2022			T6	2011
Kern	Alexander Jörg	16.11.2020	FM / FF	16.11.2020				



Leistungsprüfung technische Hilfeleistung	T1	T2	T3	T4	T5	T6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot
Leistungsprüfung Wasser	W1	W2	W3	W4	W5	W6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot

zum 31. Dezember 2022

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bronze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2019								
W6	2022	2015	2017						
W1	2021								
W1	2021								
W1	2021								
W3	2022	2020							
W6	2019	2009	2012	2019					
W3	2022								
W1	2019								
W4	2000	2001	2004	2011	2016	2021	2022		
W3	2022	2018	2022						
W3	2019	2016	2019						
W1	1997	2007	2010	2017					
W6	2004	2000	2003	2010	2015	2020	2022		
W1	2022								
W3	2012	2010	2013	2020					



Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Kiening	Markus	01.09.2005	HFM / HFF	01.01.2015			T6	2019
Kraupa	Laurin	21.03.2017	FM / FF	12.11.2022				
Kutschenreuter	Josef	07.03.2016	OFM / OFF	24.10.2020				
Linhard	Thomas	01.09.1981	HFM / HFF	01.01.1992			T1	1999
Link	Thomas	04.01.2022	HFM / HFF	01.01.2020				
Luther	Jens	01.10.2009	OLM / OLMin	01.01.2021	Kommando	21.04.2021	T4	2017
Meyer	Thomas	01.09.1992	HLM / HLMin	01.01.2020	ABTKDT		T5	2011
Mittermaier	Johannes	01.10.2009	OFM / OFF	11.10.2009			T2	2019
Rosner	Alexander	01.09.1991	HFM / HFF	01.01.2011			T4	2005
Rößner	Jakob	01.09.2002	OFM / OFF	15.12.2007			T6	2017
Rost	Werner	01.09.1981	OBM / OBMin	01.01.2020			T5	2011
Schenk	Katrin	31.10.2019	OFM / OFF	02.10.2021		19.09.2022		
Schlichting	Thomas	12.10.2020	FA / FAin	12.10.2020				
Schmidt	Andreas	25.09.2006	HFM / HFF	01.01.2016				
Schmidt	Florian	01.09.1987	HFM / HFF	01.01.2002			T5	2015
Schmidt	Leonhard	09.02.2012	OFM / OFF	19.11.2016			T3	2019
Schneck	Matthias	04.02.2002	HFM / HFF	01.01.2014			T5	2019
Schneider	Julian	28.01.2021	FA / FAin	28.01.2021				
Schroll	Bernhard	01.09.1979	HFM / HFF	01.01.1992			T3	2005
Schroll	Florian	14.12.2022	FA / FAin	14.12.2022				
Schultze	Anton	18.11.2021	FA / FAin	06.04.2022				
Schwabenthan	Richard	15.10.2018	FA / FAin	30.10.2021				

Dienstrang	Hauptbrandmeister	Oberbrandmeister	Brandmeister	Hauptlöschmeister	Oberlöschmeister	Löschmeister	Hauptfeuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann	Feuerwehrmann	Feuerwehmannanwärter
	HBM	OBM	BM	HLM	OLM	LM	HFM	OFM	FM	FA
	0	1	0	2	1	1	14	11	7	12

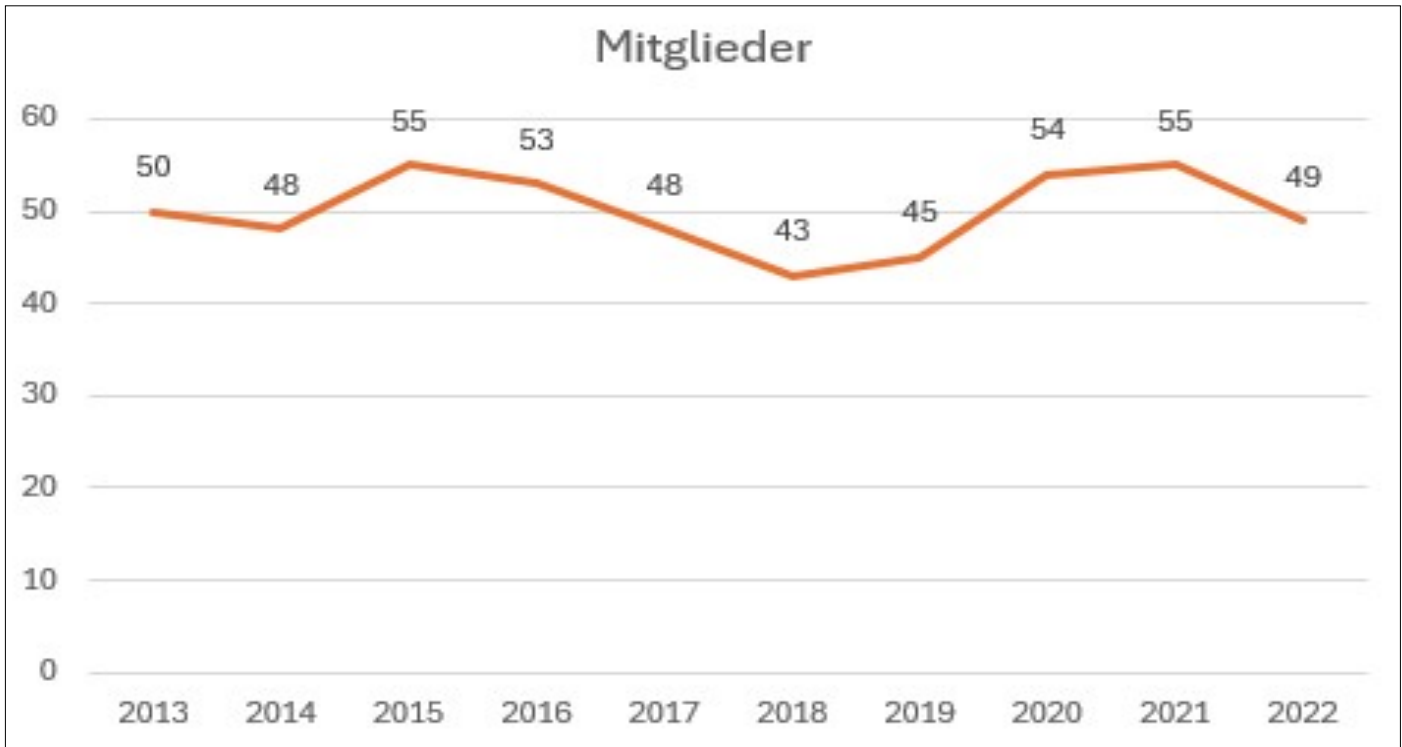
zum 31. Dezember 2022

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bonze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W5	2022	2015	2019						
W1	2020								
W6	1994	1991	1994	2001	2007	2011	2014	2021	
W3	2006								
W3	2016	2008	2022	2019					
W5	2003	2002	2005	2012	2018	2022			
W4	2019	2020							
W4	2003	2001	2004	2012	2017	2021	2022		
W6	2022	2012	2015	2022					
W6	1996	1991	1994	2001	2007	2011	2014	2022	
W2	2021								
W1	2021								
W1	2008	2016	2019						
W6	2002	1997	2000	2007	2013	2018	2019		
W2	2016	2022							
W4	2015	2012	2014	2022					
W1	2021								
W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
W1	2022								
W1	2021								



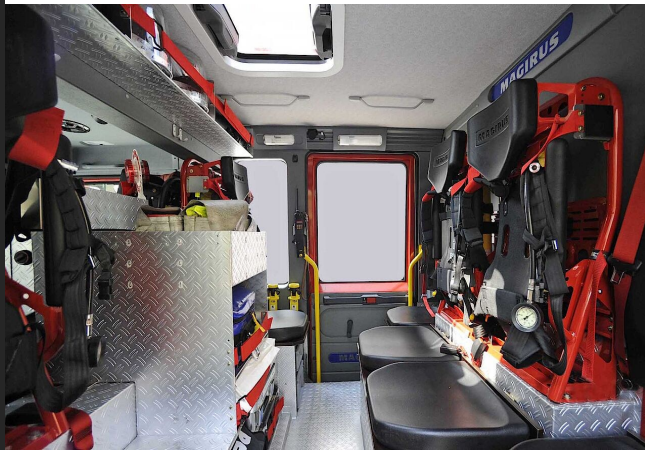
Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Schween	Jacob	03.05.2010	OFM / OFF	01.06.2019				
Seichter	Felix	15.06.2020	FA / FAin	15.06.2020		24.08.2022		
Stärkl	Christoph	01.03.1992	HFM / HFF	17.12.2005			T3	2005
Straudi	Moritz	25.05.2015	HFM / HFF	01.01.2020			T1	2017
Summer	Marco	25.05.2021	FA / FAin	25.05.2021				
Uhrmann	Christoph	17.05.2004	OFM / OFF	13.03.2004			T4	2019
von Nordheim	Alexander	01.03.2001	LM / LMin	01.01.2008				
Wehr	Christof	01.09.1987	HLM / HLMin	01.01.2010			T5	2009
Wehr	Jakob	13.01.2014	FM / FF	28.11.2020				
Wehr	Markus	01.01.1980	HBM / HBMin	01.01.2022	SBM IT	16.06.2020	T6	2011
Wehr	Patrick	11.03.2016	FM / FF	20.11.2021				
Wehr	Simon	16.08.2016	FA / FAin	16.10.2020				
Wieser	Dominik	01.09.2001	HFM / HFF	01.01.2013			T3	2012



zum 31. Dezember 2022

Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bonze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
W1	2010	2020							
W1	2021								
W4	2003	2002	2004	2012	2018	2022			
W2	2019								
W1	2021								
W4	2019	2014	2015						
W2	2003		2013	2021					
W6	2000	1997	2000	2007	2013	2018	2019		
W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
W4	2013	2011	2014	2021					



Funkrufname **Oberföhring 40.1
Oberföhring 40.2**

Fahrzeugtyp HLF 20/16

Standort Oberföhring
Engschalking

Anschaffung Herbst 2010

Fahrgestell Mercedes Atego
14.29 F

Aufbau Iveco-Magirus
Alufire 3

Leistung 210 kW (286 PS)

Radstand 3.610 mm

Wendekreis 14,1 m

Pumpe 2.000 l/min bei 10 bar

Tank 1.600l Wasser/
200l Schaum

Besatzung 1/7



**Freiwillige Feuerwehr München
Abteilung Oberföhring**



Funkrufname	Oberföhring 40.8
Fahrzeugtyp	LF 16 /12
Standort	Oberföhring
Anschaffung	
Fahrgestell	MAN LE 14.250
Aufbau	Iveco-Magirus
Leistung	184 kW (250 PS)
Pumpe	1600 l/min bei 8 bar
Tank	1600l Wasser / 200l Schaum
Besatzung	1/8



Fahrzeug und Gerät

Funkrufname	Oberföhring 41.1
Fahrzeugtyp	LF 20 KatS
Standort	Englschalking
Anschaffung	2012
Fahrgestell	MAN TGM 13.250 4x4 BL FW
Aufbau	Josef Lentner GmbH
Antrieb	Allradantrieb
Leistung	184 KW (250PS)
Pumpe	2.000 l/min bei 10 bar
Tank	1.000l Wasser / 120l Schaum
Besatzung	1/8





Funkruf-name	Oberföhring 11.1
Fahrzeugtyp	MZF
Standort	Oberföhring
Typ	Ford Transit
Leistung	
Anschaffung	2022
Besatzung	1/8



Typ	Schubboot
Standort	Oberföhring
Einsatzbereich	Unwetter-, Hochwasser- sowie Wasserrettungseinsätze
Baujahr	2016



Typ	Motorboot
Bootsname	Hildegard
Standort	Oberföhring

Leistungsprüfung

Leistungsprüfungen 2022:

In 2022 legten die folgenden Kameraden und Kameradinnen die Leistungsprüfung nach FWDV3 in der Abteilung oder Ausbildung ab:

Leistungsprüfungen nach FWDV3 – Löschgruppe

Oliver Johne	(Bronze)
Anton Schulze	(Bronze)
Martin Haimerl	(Silber)
Stefan Geck	(Gold)
Melanie Haesner	(Gold)
Alexander Hotschek	(Gold)
Markus Kiening	(Gold-Grün)
Johannes Breitensträter	(Gold-Rot)
Jakob Rößner	(Gold-Rot)



Martinsfeuer

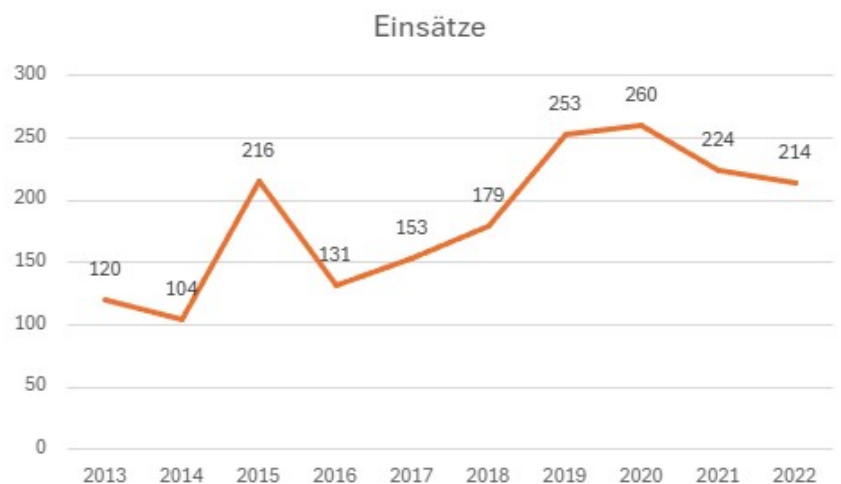
Einige Kindergärten und Tagesstätten kommen jedes Jahr im Herbst auf uns zu, ob wir nicht ihr Martinsfeuer bewachen können. Es ist zwar keine Pflichtaufgabe der Feuerwehr und auch nicht grundsätzlich vorgeschrieben, dass wir vor Ort sein müssen, aber wir kommen nach unseren Möglichkeiten den Wünschen gerne nach.

So rücken wir also etwa 5mal um den 11.11. mit mindestens zwei Frau/Mann aus, um für ein bis zwei Stunden am Feuer zu stehen um zu schauen, dass nichts passiert. Normalerweise sind wir dann auch für das Entzünden des Feuers zuständig.

Wenn sich die Kinder zum Umzug aufmachen wird die Feuerschale entfacht und wenn der Zug wieder zurückkommt gibt es große Augen, weil da ein schönes warmes Feuer brennt. Und nach ein paar Martinsgänsen und einer Tasse Punsch wird das Feuer oft spektakulär gelöscht und wir rücken wieder ab. (CW)



Das Jahr 2022 war mit 214 Einsätzen ein normales Jahr für die Feuerwehr Oberföhring. Trotz der vielen "normalen" Einsätze stehen dieses Jahr mehrere Großfeuer heraus die unsere Kräfte teilweise über viele Stunden bekämpften.



Außergewöhnlich ist in diesem Jahr die Anzahl der Unwettereinsätze. Ganze 3 Einsätze im Rahmen eines Starkregenereignisses arbeiteten wir in diesem Jahr ab. Vor weiteren Unwettern blieb München wohl verschont. Auch außergewöhnlich und nicht unser Tagesgeschäft war die Hilfe für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Hier waren wir über Stunden und Tage mit großem Einsatz eingebunden.

Ein Großteil der Einsätze sind glücklicherweise Kleinf Feuer bzw. Entstehungsbrände (81 Alarmierungen) und blinde Alarme (72 Alarmierungen). Das dritthäufigste Meldebild in 2022 waren technische Hilfeleistungen (23 Alarmierungen). (WJ)

15 Einsätze



Kellerbrand am 4. Januar 2022 um 16:28 Uhr:

Mehrere Anrufer meldeten der Integrierten Leitstelle eine Verrauchung und Brandgeruch in einem Wohn- und Geschäftsgebäude. Als die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, bestätigte sich die Meldung. Umgehend gingen Atemschutztrupps in den Keller vor, um mit der Brandbekämpfung zu beginnen.

Nach kurzer Zeit konnte Feuer in Gewalt gemeldet werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung musste der gesamte Gebäudekomplex mit rund 40 Wohnungen kontrolliert werden. Hierzu wurden weitere Kräfte alarmiert, wodurch insgesamt 80 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr zum Einsatz kamen. Mehrere Hochleistungslüfter belüfteten die betroffenen Bereiche. Nach drei Stunden war der Einsatz beendet. Während der Zeit kam es in diesem Bereich zu starken Verkehrsbehinderungen.

Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Die Polizei hat die Brandursachenermittlung aufgenommen.

Januar



Zimmerbrand am 11. Januar 2022 um 17:59 Uhr:

Um 17.51 Uhr meldete eine Bewohnerin, dass ihr Weihnachtsbaum in der Stradellastraße (Bogenhausen) brenne. Die Frau und ihr Mann retteten sich selbst aus der Wohnung und kamen nicht zu Schaden. Die Einsatzkräfte konnten die Flammen mit einem Kleinlöschgerät ablöschen. Aufgrund der Verrußung ist die Wohnung derzeit unbewohnbar. Durch die Abteilung Oberföhring wurden die Entlüftungsmaßnahmen mit den Elektrolüftern der beiden HLF durchgeführt und ein Sicherungstrupp gestellt.

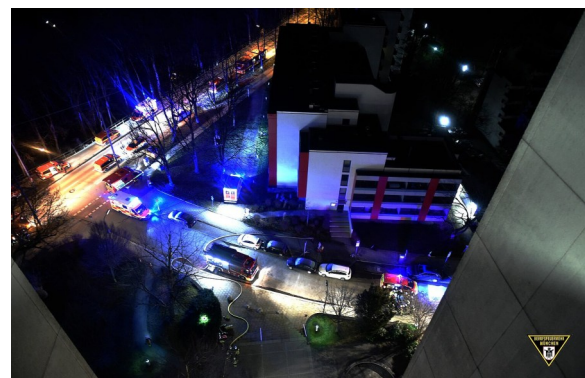
Zimmerbrand am 12. Februar 2022 um 4:36:

19 Einsätze

Ein Mitteiler aus einem Nachbarhaus meldete der Integrierten Leitstelle ein Feuer im 15. Obergeschoss eines Hochhauses. Einsatzführungsdienste, zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr sowie mehrere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr wurden an die gemeldete Adresse beordert. Zudem wurden auch mehrere Rettungsdienstfahrzeuge nach Bogenhausen alarmiert.

Vor Ort stellte sich schon bei Ankunft der Einsatzkräfte heraus, dass die Wohnung im 15. Obergeschoss in voller Ausdehnung brannte. Mehrere Atemschutztrupps gingen sofort zur Brandbekämpfung in das Gebäude. Trotz der schnell eingeleiteten Löschmaßnahmen kam für einen 89-jährigen Mann jedoch jede Hilfe zu spät. Er verstarb in der Brandwohnung.

Die Löscharbeiten gestalteten sich aufwendig, da im Laufe des Einsatzes immer wieder neue Glutnester zum Vorschein kamen. Die Bewohner des Hauses konnten während der Einsatzdauer in einem Großraumrettungswagen der Feuerwehr Zuflucht finden. Eine Anwohnerin wurde aufgrund einer Rauchgasintoxikation vom Rettungsdienst behandelt.



Brand einer Lagerhalle am 18. Februar 2022 um 10:53:

Kurz vor 11 Uhr meldeten mehrere Anruferinnen und Anrufer einen Brand in einer etwa 600 Quadratmeter großen Lagerhalle in der Lindberghstraße. Rauchschwaden würden sich in Richtung Sudeten-deutschestraße ausbreiten. Die Rauchwolke im Norden war selbst vom Odeonsplatz aus sichtbar. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, stand bereits die gesamte Lagerhalle in Flammen.

Da das Feuer in der gesamten Halle wütete, alarmierten sie sofort weitere Einsatzkräfte nach. Währenddessen löschten die Trupps von außen und oben mit Schaum, da sie die Halle wegen der Einsturzgefahr nicht betreten konnten.

Das benachbarte Gebäude wurde mit einer Riegelstellung geschützt, um ein Übergreifen des Feuers zu verhindern. Gegen 12 Uhr war der Brand unter Kontrolle.





Die Feuerwehr empfahl zeitweise, in der Umgebung Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Menschen waren nicht in Gefahr. Der nahe Wertstoffhof Schwabing-Freimann wurde zeitweise wegen des Feuers geschlossen.

Im Laufe der Nacht vom 18.02.2022 auf 19.02.2022 wurden durch den auffrischenden Wind immer wieder Glutnester angefacht. Hierdurch wurde die Abteilung Freimann zusammen mit der Feuerwache 7 um 22:43 Uhr und um 08:43 Uhr zu Nachsichten alarmiert. Den gesamten Samstag über stellte die Abteilung bis 20:00 Uhr am Abend eine Brandwache mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug. Endgültig konnte das Feuer am frühen Abend durch einen massiven Schaumteppich gelöscht werden.

Verkehrsunfall am 23. Februar 2022 um 08:12:

Am Mittwochmorgen ist ein Linienbus der MVG auf einen Lkw aufgefahren. Der Fahrer des Busses wurde dabei schwer verletzt.

Der Bus befuhr die Oberföhringer Straße und kollidierte mit einem Lkw. Im Linienbus selbst befanden sich der Fahrer und vier Passagiere. Der Lenker wurde bei dem Zusammenstoß eingeklemmt und konnte sich nicht selbsttätig aus seiner misslichen Lage befreien.



Die angerückten Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten den Bereich der Unfallstelle. Über die Seitentür des Busses verschafften sie sich gewaltsam Zugang zum Fahrzeuginneren. Der Sitz des eingeklemmten Fahrers wurde nach hinten verschoben. Somit war dieser wieder frei. Die Besatzung eines Rettungswagens und eines Notarztes versorgten den Patienten vor Ort und transportierten ihn in den Schockraum einer Münchner Klinik. Die Passagiere selbst konnten zu Fuß den Bus verlassen und begaben sich in die Hände weiterer Rettungsdienstbesatzungen. Eine schwangere Frau wurde vorsorglich zur Abklärung in eine Münchner Klinik transportiert. Die drei anderen Fahrgäste konnten ambulant vor Ort versorgt werden.

Im Kreuzungsbereich der Oberföhringer Straße und Hornsteinstraße kam es für zirka zwei Stunden zu Verkehrsbehinderungen.

Küchenbrand am 4. März 2022 um 07:44:

29 Einsätze

Freitagmorgen ist eine Küchenzeile in einem Einzimmerappartement in Brand geraten. Eine Ausbreitung konnte durch schnelles Eingreifen verhindert werden.

Der Hausmeister bemerkte das Pfeifen des Rauchmelders und sah schwarzen Rauch in der Wohnung. Daraufhin alarmierte er die Feuerwehr.

Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, wurden sie vom Mitteiler in die Situation eingewiesen. Um eine Rauchausbreitung in den Treppenraum zu verhindern, brachten die Feuerwehrleute an der Eingangstüre des Apartments einen Rauchschtzvorhang an.

Anschließend ging ein Trupp unter Atemschutz in die Brandwohnung. Das Feuer in der Küche wurde mit einem C-Rohr abgelöscht.

Um den Brandrauch aus dem Appartement zu bekommen, setzte die Feuerwehr einen tragbaren Lüfter ein.

Einsätze im Rahmen der Ukraine-Krieges:

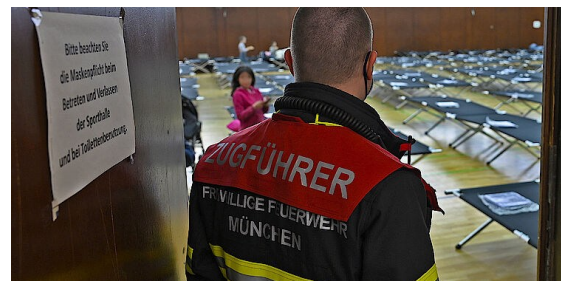
Mehrere Tausend Flüchtende aus der Ukraine haben seit Donnerstag, 10. März, die Landeshauptstadt München auf verschiedenen Routen erreicht.

Einige von ihnen sind sofort zu Verwandten und Bekannten weitergereist. Für Menschen, die vorübergehend oder auch längerfristig in München bleiben, muss ad hoc eine Unterkunft und Betreuung bereitgestellt werden. Zusätzlich werden in den Unterkünften die Ankommenden mit Verpflegung, Hygieneartikel und dem Nötigsten versorgt. Dies bedarf eines enormen Koordinationsaufwandes.

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, hat die Branddirektion am Donnerstag einen Planungsstab eingerichtet. Ziel ist es, bis Sonntagabend mindestens 2000 zusätzliche Betten in Akutbetreuungsstellen zur Verfügung zu stellen.

Mit unheimlich vielen helfenden Händen konnte die Vorgabe bereits am Freitagabend übertroffen werden. Die Freiwillige Feuerwehr München ist immer wieder mit mehreren hundert Helfern im Einsatz. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr und dem THW sichteten sie angebotene Betreuungsstellen, transportieren die mehreren tausend Betten, bauten diese und bei Bedarf Zelte auf und unterstützten bei der Betreuung. Bereits am Freitagabend standen rund 2500 Plätze zur Verfügung.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



März



Die Planungen laufen weiter, sodass das Ziel am Sonntagabend bei Weitem überschritten sein wird.

In der Nacht von Freitag auf Samstag wurden durch IT@M alle Akutbetreuungsstellen mit WLAN ausgestattet. Dies soll keinen Luxus darstellen. Es wurde vielmehr veranlasst, dass Geflüchtete sich uneingeschränkt Informationen aus ihrer Heimat beschaffen und mit Freunden und Verwandten kommunizieren können.

Die Akutbetreuungsstellen werden von den verschiedensten Hilfsorganisationen aus München und dem südlichen bayerischen Raum (ASB, BRK, JUH, MHD) betrieben. Auch hierfür sind mehrere hundert Helfer im Einsatz. Die Geflüchteten werden gepflegt und mit Hygieneartikeln versorgt.

9 Einsätze

April

Brandmeldeanlage:	4
Brand 1:	4
RD Wasserrettung:	1

Keine nennenswerten Einsätze

24 Einsätze

Mai

Brandmeldeanlage:	4
Brand 1:	6
Brand 2:	1
Brand 3:	8
Person in Not:	2
ABC 2:	1
RD Wasserrettung:	2

Balkonbrand am 20. Mai 2022 um 03:03:

Die Feuerwehr wurde in der Früh zu einem brennenden Balkon alarmiert. Im Innenhof war deutlich Flammenschein sichtbar. Die Brandbekämpfung erfolgte durch die Berufsfeuerwehr im Innenangriff sowie von der Abteilung Oberföhring im Außenangriff über den Innenhof.

Besonders erwähnenswert bei diesem Einsatz ist, dass sich seit langem wieder ein Kamerad von uns bei dem Einsatz verletzte und im Krankenhaus ambulant behandelt werden musste. Sein spektakulärer Sprung über den Gartenzaun mit anschließende wenig elegantem Kopfsprung in das Blumen- & Gemüsebeet bleibt in Erinnerung.

Nach Ablöschen des Unrats wurde noch die leicht betroffene Brandwohnung mittels Akkulüfters entraucht.

Floritag und Bereitschaft am 25. Juni 2022:

Im Juni fand der Floritag statt. Zeitgleich stellten wir aufgrund des G7-Gipfels in Elmau eine Bereitschaft für den 25. und 26. Juni 2022. So kam es am Floritag zu insgesamt vier Alarmierungen .

20 Einsätze

Brandmeldeanlage:	5
Brand 1:	7
Brand 3:	1
THL 1:	1
THL 3:	1
RD Wasserrettung:	3

Juni

Balkonbrand am 30. Juli 2022 um 4:09:

Am Samstagmorgen hat es in der Savitsstraße auf dem Dach und einem Balkon eines Wohnhauses gebrannt.

Die Nachbarin einer Doppelhaushälfte bemerkt zunächst einen Brand auf einem Balkon. Sie wählte sofort den Notruf 112.

Nach rund 30 Minuten war das Feuer auf dem Balkon unter Kontrolle. Jedoch hatten sich die Flammen in die Dämmung des Daches ausgebreitet und sich über die gesamte Dachfläche der Doppelhaushälfte verteilt. Zusätzlich war auch das Nachbardach betroffen.

Da nun die Dachhaut geöffnet werden musste, wurden weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwerk und der Berufsfeuerwerk zur Unterstützung hinzugezogen. Insgesamt waren 24 Atemschutzträger und sechs C-Rohre im Einsatz. Erst nach zirka sieben Stunden war der Einsatz beendet.

Das Gebäude ist durch die starke Verrauchung in einigen Wohnräumen derzeit unbewohnbar. Der Sachschaden wird auf 250.000 Euro beziffert.

18 Einsätze



Juli

Verkehrsunfall am 04. August 2022 um 18:03:

Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend hat sich das Fahrzeug einer 58-jährigen Fahrerin überschlagen und ist auf dem Dach liegengeblieben. Sie wurde dabei schwer verletzt.

Die 58-Jährige war mit ihrem BMW stadtauswärts auf der Mauerkircherstraße unterwegs, als sie plötzlich die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor und einen parkenden SUV touchierte. Dabei überschlug sich der BMW und kam auf dem Dach zu liegen. Ein Passant beobachtete den Unfall und rief die 112.

Die Einsatzkräfte von Feuerwerk und Rettungsdienst konnten schnell feststellen, dass die 58-Jährige in ihrem Fahrzeug nicht eingeklemmt, aber eingeschlossen war. Mit gemeinsamen Kräften wurde die Fahrerin schonend aus dem Wrack gerettet und zur weiteren Versorgung in den Schockraum einer Münchner Klinik transportiert.

15 Einsätze



August



Brand Prinzregentenstadion am 20. August 2022 um 06:11:

Um sechs Uhr in der Fröh lief die automatische Brandmeldeanlage des Gebäudes in der Integrierten Leitstelle München ein. Als der disponierte Löschzug an dem Objekt ankam, war eine starke Rauchentwicklung aus dem Dachbereich zu erkennen. Da der Einsatzleiter anfangs einen Dachstuhlbrand vermutete, forderte er umgehend einen weiteren Löschzug und das Sonderlöschmittelfahrzeug an.

Als die Einheiten das Hauptgebäude betraten, war bereits das Erdgeschoss in dichtem schwarzem Rauch gehüllt und ein Erreichen der Brandmeldezentrale ohne Atemschutz nicht möglich. Über mehrere Zugänge leiteten die Feuerwehrkräfte die Erkundung ein. Der Brand konnte in dem im ersten Obergeschoss befindlichen Saunabereich lokalisiert werden. Um die Hitze und den Brandrauch aus der Etage zu entfernen und somit den nun im Innenangriff befindlichen Trupps eine bessere Sicht zu ermöglichen, öffneten die Feuerwehrleute teilweise die Fassade.

Da das Feuer und die Rauchentwicklung dadurch an Intensität gewannen, entschied sich der Einsatzleiter, weitere Kräfte nachzufordern und die Brandbekämpfung vorübergehend von außen über die geschaffenen Öffnungen mit den Wenderohren der Drehleitern fortzuführen, solange bis die Hitzeentwicklung eingedämmt und ein Innenangriff wieder möglich war.

Nachdem eine Begutachtung der Decke durch einen Statiker zeigte, dass diese der starken Hitze standgehalten hatte, wurden die Löschmaßnahmen mit insgesamt vier C-Rohren gleichzeitig erneut im Innenangriff aufgenommen. So konnte das Feuer nach knapp 40 Minuten unter Gewalt und nach weiteren eineinhalb Stunden gelöscht werden.

Da die Fassade durch die hohen Temperaturen stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, musste diese durch das angeforderte THW begutachtet und gesichert werden. Dazu errichteten die Feuerwehr und das THW eine Absperrung mit einem Bauzaun um den vorderen Gebäudeteil.

Die Prinzregentenstraße war für die Zeit der Löscharbeiten und der Sicherungsmaßnahmen für mehrere Stunden für den Verkehr gesperrt. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Prinzregentenstraße und Umgebung wurden angehalten, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Der entstandene Sachschaden kann seitens der Feuerwehr nicht beziffert werden. Da das Bad zu diesem Zeitpunkt noch geschlossen hatte, befand sich niemand in dem Gebäude.

Zimmerbrand am 09. September 2022 um 19:09:

14 Einsätze

Am Donnerstagabend wurde via Notruf von einem Anwohner eines Wohnanwesens eine Rauchentwicklung in einer benachbarten Wohnung gemeldet.

Im gesamten 15. Stockwerk des Hochhauses war eine Rauchentwicklung wahrnehmbar. Ursache dafür war ein brennendes Sofa in einer Wohnung.

Das Feuer wurde durch mehrere Atemschutztrupps der Feuerwehr zügig gelöscht. Einer Evakuierung des Hochhauses bedurfte es nicht, allerdings mussten die angrenzenden Stockwerke aufwändig kontrolliert werden.

Durch das Feuer wurde die Wohnung eines 62-jährigen Mannes derart beschädigt, dass sie unbewohnbar ist. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere Zehntausend Euro. Andere Wohnungen wurden nicht beschädigt.

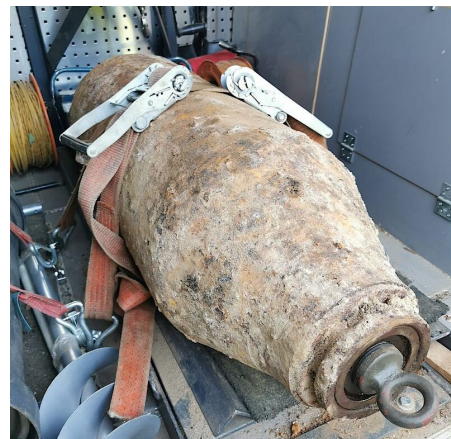
Die Abteilung Oberförhring war mit 2 Stosstrupps (10 Kräften unter Atemschutz) zur Entrauchung mittels Elektrolüfter sowie zur Kontrolle der verrauchten Bereiche eingesetzt.

Evakuierung nach Bombenfund am 23. September 2022 um 11:53 Uhr:

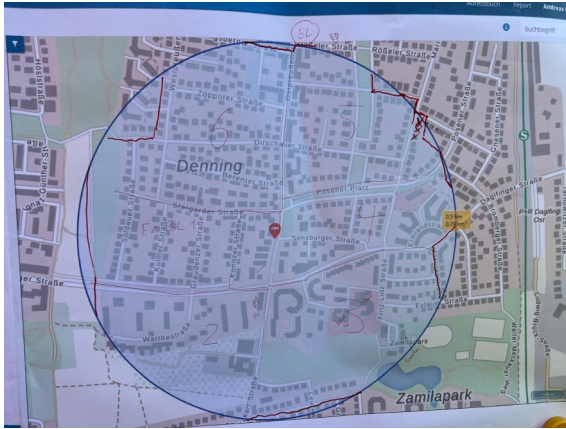
Am Freitagmorgen legte ein Bauarbeiter bei Erdaushubarbeiten mit dem Bagger in einem Garten in der Ostpreußenstraße eine amerikanische Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg frei. Schnell war klar, dass sie entschärft werden musste. Daraufhin legte der Sprengmeister gegen halb zwölf Uhr einen Radius von 500 Metern um den Fundort fest, innerhalb dessen Anwohnerinnen und Anwohner evakuiert werden mussten. Etwa 4.400 Menschen leben in diesem Bereich, darunter auch einige unserer "Barackler" die erst zum Gerätehaus alarmiert wurden um danach wieder nach Hause zu fahren um die eigene Familie zu evakuieren.

Um 13 Uhr begann die Evakuierung. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr gingen von Tür zu Tür, um die Betroffenen zu informieren und Kranke zu transportieren. Wer bei Familie oder Freunden nicht unterkam, wurde von der Freiwilligen Feuerwehr in der Sammelstelle an der Elektrastraße betreut. Straßenzüge wurden abgesperrt. Insgesamt waren etwa 170 Kräfte von Polizei, Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr sowie vom Rettungsdienst im Einsatz.

Kurz vor 17 Uhr war der Bereich schließlich geräumt, und der Sprengmeister begann mit der Entschärfung der Fliegerbombe. Nach knapp anderthalb Stunden – um 18:20 Uhr – gab er Entwarnung.



September



Dank der reibungslosen Koordination aller beteiligten Kräfte - Feuerwehr, Polizei, Stadtwerken und Rettungsdienst sowie der hervorragenden Kooperation aller evakuierten Anwohnerinnen und Anwohner – gab es weder Verletzte noch kam es zu Schäden.

Von der FF München wurden alarmiert die Abteilungen Oberföhring, Riem, Freimann, Stadtmitte, Michaeliburg, Trudering und Waldtrudering sowie die Leitung der FF München. So wurden zum Beispiel zur Warnung der betroffenen Gebiet zwei MOBELA-Fahrzeuge gemäß dem Konzept „Warnen und Informieren“ eingesetzt und die Evakuierung unterstützt.

11 Einsätze

Oktober

Brandmeldeanlage:	3
Brand 1:	3
Brand 3:	4
THL Wasser (Tier):	1

Keine nennenswerten Einsätze

14 Einsätze

November

Brandmeldeanlage:	2
Brand 1:	4
Brand 2:	2
Brand 3:	5
RD 1:	1

Keine nennenswerten Einsätze

**Dachstuhlbrand am 18. Dezember 2022
um 11:03 Uhr:**

Anwohner bemerkten Rauch aus dem Dach eines Mehrfamilienhauses. Sie riefen die Feuerwehr und informierten die Bewohner des dreistöckigen Hauses. Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr konnten alle Bewohner aus dem Gebäude fliehen und bei Nachbarn unterkommen.

Die ersteintreffenden Einsatzkräfte der FF Oberföhring (wir waren noch beim Abbau der Weihnachtsfeier) konnten bereits einen starken Rauchaustritt aus dem Dach feststellen. Daraufhin begannen mehrere Trupps mit Atemschutzgeräten und C-Rohren den Brand von innen zu bekämpfen. Währenddessen wurden zwei Drehleitern in Stellung gebracht, um die herauslodenden Flammen zu bekämpfen.

Um die Löschmaßnahmen zu erleichtern, musste die Dachfläche teilweise abgedeckt werden. Nach etwa zwei Stunden war das Feuer gelöscht. Anschließend fanden noch umfangreiche Nachlöscharbeiten statt. Es mussten noch mehrere Glutnester im Brandgut und in Zwischendecken abgelöscht werden. Mit einem Hochleistungslüfter wurde das Gebäude entrauchet.

Aus Sicherheitsgründen war es nötig, das Gebäude stromlos zu schalten. Da der Mitarbeiter der Stadtwerke erst nicht ins Gebäude konnte, wurde für rund zwei Stunden ein Teil der Pienzenauerstraße vom Stromnetz getrennt.





214 Einsätze in 2022



**3030 Einsatzstunden durch Kräfte
der Abteilung OF**



Die Abteilung OF war 275 Stunden im Einsatz

**Zahlen,
Daten,
Fakten**



33 Übungen



1538 Mannstunden Übungsbetrieb

Dekon-Übung auf der FW 5

Am 11. März fand eine Übung zum Thema Dekontamination (kurz: „Dekon“) auf der Feuerwache 5 statt. Unter der Einweisung der Berufsfeuerwehr wiederholten wir den Aufbau und Betrieb eines Dekon-Platzes.



Bei Einsätzen kann die Feuerwehr auch auf atomare, biologische oder chemische Gefahren stoßen. Der Kontakt mit diesen Stoffen führt zu Verunreinigungen auf Haut und Kleidung von Beteiligten und Einsatzkräften. Diese Verunreinigungen werden als Kontamination bezeichnet und müssen beim Verlassen des Gefahrenbereiches entfernt werden. Dies verhindert Gesundheitsschäden und beugt dem Verbringen von Gefahrenstoffen aus dem Gefahrenbereich vor (Kontaminationsverschleppung). Zum systematischen Entfernen von Verunreinigungen an Personen, die aus dem Gefahrenbereich kommen, wird ein Dekontaminationsplatz eingerichtet.

Wir bedanken uns bei der Berufsfeuerwehr für die Einladung und die fachliche Unterstützung! (TÖ)



THL-Übung im S-Bahn Werk Steinhausen



Am 27. Mai 2022 waren wir zu Gast bei der Deutschen Bahn.

Leicht verspätet durch eine unmittelbar vor Übungsbeginn eingegangene Alarmierung zu einem Brand sind wir auf dem Gelände des „S-Bahnwerk Steinhausen“ eingetroffen. Dort warteten schon zwei Trainer von der Deutschen Bahn. Für die Übung selbst waren zwei Übungslagen vorbereitet.

Zum einen wurde das Anheben der S-Bahn am Fahrgestell mittels Hebekissen, Wagenheber, Auffahrbohlen und Formholz geübt. Links sieht man den gewonnen Spielraum durch das Heben des Fahrgestells.

Weiterhin wurde die Technik am Zug erklärt. Dies umfasste das Öffnen der Türen bei elektronischer Verriegelung, die Notbremse und die technischen Sicherheitseinrichtungen der S-Bahn.

Wir bedanken uns bei der Deutschen Bahn und den beiden Trainern! (TÖ)



Jahresbericht 2022

Nachdem die letzten Jahre Corona-bedingt viele Termine nur virtuell per Microsoft Teams stattfinden konnten, versprach das Jahr 2022 zumindest wieder etwas Entspannung im Jugendfeuerwehr-Alltag.



So konnten wir uns zu Beginn des Jahres, wenn auch noch mit Test und Maske, endlich wieder in Präsenz treffen. Beim Unterricht „Brennen & Löschen“ gab es damit wieder die Gelegenheit die feurigen und explosiven Experimente live im Gerätehaus mitzuverfolgen.



Mit steigenden Temperaturen ging es dann auch wieder an die frische Luft. Zu den Übungen rund um das Thema „Die Gruppe im Löscheininsatz“ fuhren wir deshalb bei schönstem Wetter an die nahe gelegene Isar, um auch ohne schlechtes Gewissen zum Wasserverbrauch unsere Geräte auf Herz und Nieren testen zu können.

Aber nicht nur die Brandbekämpfung steht auf unserem Dienstplan, sondern auch die Grundlagen der technischen Hilfeleistung gehören fest dazu. Aus diesem Grund haben wir nach der Sommerpause die Hebekissen ausgepackt. Mit diesen galt es die eingeklemmte Übungspuppe aus ihrer misslichen Lage zu befreien.



Im Herbst wurde es dann wieder etwas theoretischer. Die Abnahme des diesjährigen Wissenstestes zum Thema „Brennen & Löschen“ stand an. Am Ende waren alle 14 Teilnehmer aus unserer Jugendgruppe erfolgreich und konnten stolz ihre erworbenen Abzeichen entgegennehmen.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! (MK)



Am 2. November ist das neue Mehrzweckfahrzeug (MZF) in der Abteilung Oberföhring angekommen. Das Fahrzeug vom Typ Ford Transit löst den alten Mercedes Sprinter ab. Von seinem Vorgänger übernimmt das neue MZF die Funkkennung OF11.1 und den Stellplatz im Gerätehaus an der Muspillstraße.



Das bisherige MZF – der Mercedes Sprinter – leistete über viele Jahre wertvolle Dienste für die Abteilung Oberföhring. Seinen sicherlich intensivsten Einsatz hatte der Sprinter im Januar 2019 bei der Überlandhilfe im Berchtesgadener Land. Zur Bewältigung der Schneekatastrophe war das MZF für den Hin- und Rücktransport der dort aktiven Münchner Feuerwehrleute eingesetzt. Die mit Ketten ausgerüsteten allradbetriebenen Großfahrzeuge verblieben während der gesamten Einsatzdauer in Berchtesgaden.

Seinen kirchlichen Segen hat das neue MZF am 13. November erhalten. Vielen Dank an Pfarrer Franz Xaver Leibiger, der die Fahrzeugsegnung im Anschluss an den Gottesdienst in St. Lorenz zum Volkstrauertag durchführte. (TÖ)



Unsere neue repräsentative Dienstkleidung wird ab 1. Januar 2023 von allen Mitgliedern der FF München ab einem Alter von 16 Jahren bei besonderen Anlässen wie Empfängen und Umzügen getragen.



Eine Garnitur besteht aus:

- Schirmmütze
- Dienstsakko mit Dienstgradabzeichen und Magnetnamensschild
- Diensthemd, langärmlig mit Krawatte
- Bundfaltenhose oder Damenrock, Gürtel
- Dienstschuhe oder Pumps

Claudius Blank, Stadtbrandrat und Kommandant der FF München, zur Neuausstattung:

Die Anprobe für unsere Abteilung erfolgte zuvor im Gerätehaus Oberföhring. (TÖ)



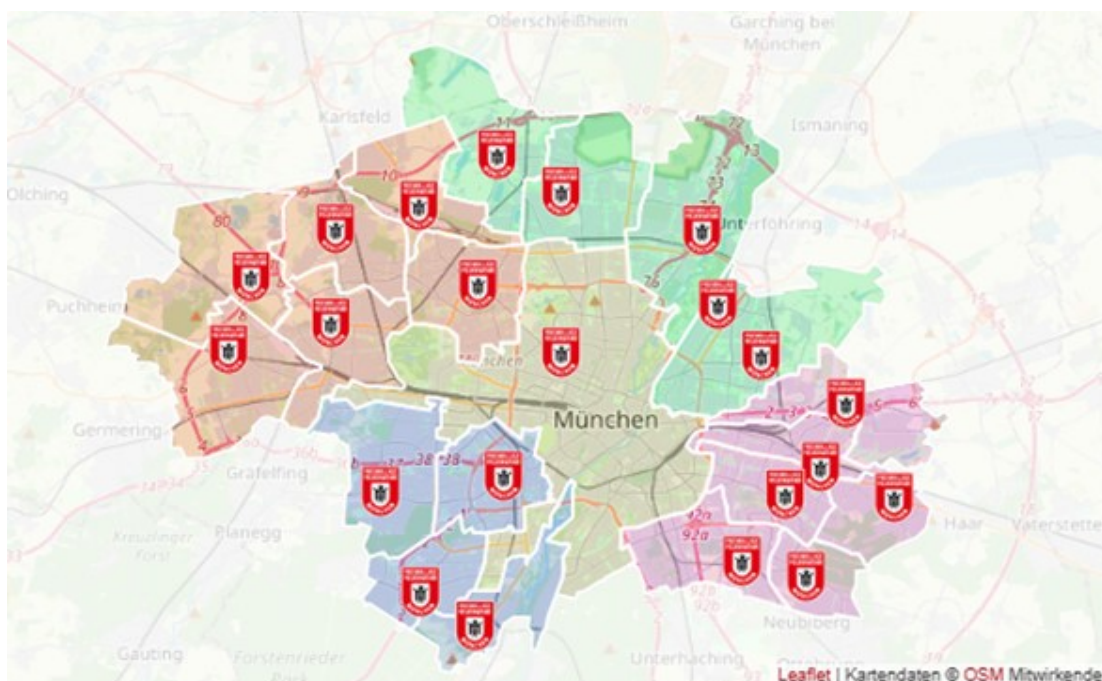
Neue Dienstkleidung!

Mit Wirkung zum 01.10.2022 war Dominik Güttler durch die Standbrandinspektion München zum Stadtbrandmeister (SBM) und Leiter des Gebiets Nord der Freiwilligen Feuerwehr München bestellt worden. Das Gebiet Nord umfasst die Abteilungen Feldmoching, Hartshof, Freimann und Oberföhring.



Dominik trat 1999 in die Abteilung Oberföhring ein. Er übernahm dort zunehmend Führungsaufgaben und war ab 2019 stellvertretender Abteilungskommandant. Dominik stellte in einer kurzen Ansprache bei der Weihnachtsfeier der Abteilung Oberföhring klar, dass er auch in seinem neuen Amt, der Abteilung Oberföhring eng verbunden bleibe und auch weiterhin dort für den Einsatzdienst zur Verfügung stehe.

Dominik, wir wünschen dir viel Erfolg im neuen Amt und zählen auf dein Wort, dass du uns als allseits geschätzter Oberföhringer Kamerad erhalten bleibst! (TÖ)



Die Nachfolge in der Abteilung Oberföhring für Dominik ist bereits gefunden: Werner Jacobs, bisheriger zweiter Stellvertreter, Kommandant der „Baracke“ Engelschalking und Waldbrandrat i.L. übernimmt ebenfalls mit Wirkung zum 1.10.2022 das Amt des stellvertretenden Abteilungskommandanten.



Werner trat 1997 in die Abteilung Oberföhring ein. Neben der Tätigkeit als stellv. Abteilungskommandant ist Werner unter anderem Protokollführer im Verein.

Fachlich hat Werner alle Lehrgänge bis einschließlich des Zugführers besucht. (TÖ)



NEUER STELLV. ABTEILUNGSKOMMANDANT!

Neuer Zaun Gerätehaus Oberföhring

Im Frühjahr 2022 wurde im Garten bzw. Auf der Alpe ein neuer Zaun von der Stadt München montiert.

Da sich im Alten Zaun ein Tor befand, wurde dieses Feld aufgrund dieser Begebenheit nicht erneuert, aber es wurde Material in Form von Zaunlatten und Querverbindungen dagelassen.

Man kann sich vorstellen wie das von der Optik aussah, Alles war mit neuem Holz versehen nur ein Element fehlte (das bestehende Tor).

Am 23.07.2022 fand dann unser Grillfest auf der Alpe bzw. im Garten hinterm Gerätehaus statt, als wir uns zum Aufbauen am Nachmittag getroffen haben, stellen wir fest, dass die Kombination aus altem und neuen Zaun unmöglich aussah.

Kurzerhand entschlossen wir uns dieses Feld, was bis dato ein Tor war, auch durch ein festes Zaunelement zu ersetzen, damit unser schöner Garten bei der Grillfeier mit Freunden und Familien eine noch bessere Figur macht.

Markus Wehr schritt gleich zur Tat und holte Schrauben eine Richtschnur und seine Akuschrauber und mit ein paar fleißigen Helfern wurde das noch fehlende Zaunelement in kürzester Zeit erneuert.

Eckbank mit Tisch Gerätehaus Engelschalking

Wie dem Bericht Einsatzaufkommen zu entnehmen ist, werden die Einsätze nicht weniger, sondern mehr.

Aufgrund dieser Tatsache und auch wegen derartiger Nachbesprechungen nach den Einsätzen, hat sich der Kollege Laurin Kraupa auf Ebay umgesehen und eine Eckbank mit Tisch, die zu verschenken war, gefunden.

Kurzerhand wurde in Rücksprache mit dem EN Kommandanten Werner Jacobs ein passender Platz im Nebenraum des Gerätehauses gefunden.

In gemeinschaftlicher Arbeit mit den Kollegen Kraupa, Schween, Gruber und Johne wurde die zu verschenkende Eckbank abgeholt und an

ihrem neuen Platz in Nebenraum montiert.

Durch diese tolle Idee haben nun auch die Einsatzkräfte in Engelschalking die Möglichkeit, die es ja im Gerätehaus Oberföhring schon immer gab, auch nach den Einsätzen sich noch kurz zusammen zu setzen und bei einem Getränk eine Nachbesprechung durchzuführen.

Boarde im Gerätehaus Oberföhring

Durch das immer größer werdende Aufkommen von Einsatzmitteln, wurde der Platz im Gerätehaus Oberföhring knapp.

So kam unser Kommandant Thomas Meyer auf Leonhard Schmidt zu und sie überlegten zusammen, welche Einsatzmittel besonders viel Platz in Anspruch nehmen und wie wir das besser gestalten können.

Schnell war klar, dass die Wasserrettungssäcke der Strömungsretter viel Platz in Anspruch nehmen.

Da es sich aber um ein sehr wichtiges Einsatzmittel handelt, mussten wir eine Lösung finden, damit es bei derartigen Wasserrettungseinsätzen zu keinem Zeitverlust führt.

Unsere finale Lösung war es dann, über den Harken der Einsatzkleidung Boarde zu montieren, an die man leicht rankommt und dann die Taschen darauf verstaut werden können.

Leo hat dann das Material in Form von massiven Fichtenbrettern und stabilen Metallwinkeln bestellt, zugeschnitten und in das Gerätehaus gebracht.

Der Kollege Wehr Christof stich die Bretter dann noch in Klassischer Feuerwehr Farbe (RAL 3000 Feuerrot) und stellte sie zum Trocken auf.

Im darauffolgendem Wochenende Montierten Matthias Schneck und ich dann die Boarde.

Dies stellte uns vor ein paar Probleme da die Wände im Gerätehaus Oberföhring keinen Halt für unsere Dübel brachte, somit mussten wir uns mit einem Spezialmörtel behelfen um eine vernünftige Befestigung zu schaffen.

Als die Bretter dann montiert waren, räumten wir auch gleicher Hand alles ein und schon kurz darauf konnten sich die neuen Boarde bei Einsätzen beweisen. (LS)

Mitgliederstand im Verein

	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
Jugend	15	16	-1
Aktive	55	49	-6
Kommando / Gastausrücker	5	4	-1
Passive	67	75	+8
Ehren-mitglieder	10	8	-2
Förderer	128	137	+9
Gesamt:	281	288	+7

*Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung
unseres Vereins und
der Oberföhringer Feuerwehr!*

Vereinsehrungen 2022:

40 Jahre:

- Ernst Meyer (Kirchenmeyer)
- Adolf Perau
- Reinhard Sträter

70 Jahre:

• August Kästle

50 Jahre:

- Herbert Geltermair

Der Maibaum steht!

In voller Pracht steht der Oberföhringer Maibaum seit dem 1. Mai 2022 wieder am Rande des Pfarrgartens an der Muspilli- / Oberföhringer Straße. Nach einigen sehr arbeitsintensiven Wochen wurde der 27 Meter hohe Baum pünktlich und reibungslos im Beisein zahlreicher Gäste aufgestellt.

Bereits am Vortag war der vollständig bemalte Baum aus seinem geheimen Versteck in den Pfarrgarten von St. Lorenz gebracht worden. Dort wurde er mit Kranz, Motiv-Tafeln sowie dem Hahn an der Spitze komplettiert und für das Aufstellen am nächsten Morgen vorbereitet. Nach einer letzten Nachtwache war es am Sonntag, 1. Mai soweit: Der Bereich um die Muspillistraße / Oberföhringer Straße wurde von den Oberföhringer Feuerwehrkameraden abgesperrt, um den Arbeitsbereich des Autokrans der Fa. Klema GmbH und einer Drehleiter der Berufsfeuerwehr München abzusichern.

Trotz kühler und regnerischer Witterung waren am Sonntag-Morgen zahlreiche Besucher erschienen, um den neuen Maibaum zu begrüßen. Sie konnten sich überzeugen, wie routiniert und reibungslos das Aufstellen des Baumes ablief. Bereits um 11:00 stand das traditionelle Wahrzeichen gut verbolzt und verschraubt in seinen Schienen. Karin Vetterle, Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft 29, freute sich, dass



es nach dem Pandemie-bedingten Ausfall zahlreicher Feste in den letzten beiden Jahren nun gelang, die Oberföhringer Maibaum-Tradition fortzusetzen. Sie bedankte sich bei den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren, die so einen Maibaum erst möglich machten. Weitere Grußworte folgten von Moritz Straudi, dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V., vom Schirmherrn Kurt Schwarzbart sowie vom Hausherrn und Pfarrer Willi Huber.

Petrus hatte ein Einsehen mit den Maibaumgästen. Kaum stand der Baum, hörte es auf zu regnen. So konnten sich Veranstalter und Besucher im Anschluss trockenen Fußes zum Bürgerpark in der Oberföhringer Straße begeben. Dort organisierte die VG29 ein buntes Programm ... und natürlich warteten Speisen und Getränke auf die Gäste.





Wie ein „nackertes Stangerl“ zum g’stanenen Maibaum wurde

Leo Schmidt, Oberföhringer Feuerwehrkamerad und frischer Schreinermeister, koordinierte die Arbeiten rund um den neuen Maibaum. Der Stamm wurde gehobelt, geschliffen, grundiert und schließlich geschnürt, damit der weiß-blaue Anstrich im exakten traditionellen Muster erscheint. Parallel dazu wurden Tafeln, Kranz und der Hahn für die Maibaumspitze für die kommenden 5 Jahre aufbereitet. Hilfreich war dabei die Anleitung von Hans Fuchs, in der Vorgehen und zu verwendende Materialien genau beschrieben sind.

Nicht nur das Aufstellen des Maibaums hat lange Tradition. Auch der Maibaum-Diebstahl gehört zum bayerischen Brauchtum. Um den meist sehr findigen und geschickten Dieben vorzubeugen, war man sich in Oberföhring schnell einig: der Maibaum muss bis zum Aufstellen rund um die Uhr bewacht werden. In 12-Stunden-Schichten wechselten sich Feuer-

wehr-Kameraden und Vereine aus der VG29 bei der Wache ab. Nicht nur die Maibaumwache machte einen Diebstahl schwer: Da der Transport des „fliegenden“ Baumes eine logistische Meisterleistung war, war die Zuversicht groß, dass ein Diebstahl ohne die „Musterlösung“ beinahe unmöglich ist – und erst recht nicht unbemerkt bleibt. (TÖ, LS)



Nachdem im April und Mai schon der Maibaum unter großem Engagement der Feuerwehr bearbeitet und aufgestellt wurde, folgte im Juni mit dem traditionellen Tag der offenen Tür (Floritag) schon das zweite große Fest der Abteilung Oberföhring im Jahr 2022.

Bereits kurz vor dem offiziellen Beginn um 14 Uhr konnte man die ersten Besucher in der Muspillistraße antreffen. Zum Glück



waren da schon alle Fahrzeuge (inklusive Boot) und die Halle geputzt. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Kollegen des ASB bedanken, die mit zwei Motorrädern und dem Wünschewagen auch Fahrzeuge anderer Blaulicht-Organisationen vorstellten.

Zum Abkühlen war mit kalten Getränken und der Spritzwand gesorgt. Denn die weiteren Attraktionen wie Hüpfburg, Löschtraining mit dem Feuerlöscher und das Üben der Herz-Kreislauf-Massage trieben den Besuchern bei strahlendem Sonnenschein den Schweiß auf die Stirn.

Um 16:00 Uhr wurde es dann ernst: Nachdem alle Beobachter sich um eine der Garagen in der Muspillistraße versammelt hatten und den Rauch aus dem geschlossenen Garagentor aufsteigen sehen konnten, wurde das Hilfeleistungslöschfahrzeug „Oberföhring 40.1“ angefunkelt.

Als die Kameraden die Garage öffneten, stürmte ein mit einem Feuerlöscher bewaffneter Mann aus dem Tor und benetzt unter großem Gelächter der Zuschauer das Einsatzpersonal mit Wasser. Noch während

Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.

der gerettete Mann in Sicherheit gebracht wurde, bauten andere Kollegen den Löschangriff mit Verteiler und C-Schlauch auf.

Zwei Atemschutzgeräteträger verschwanden im dicken Rauch der Garage und brachten zwei Übungspuppen aus dem Gefahrenbereich. Nachdem die Gefahr gebannt war, wurde noch demonstriert, wie leistungsfähig der vom Bezirksausschuss und unserem Förderverein beschaffte Lüfter ist.

Zum Abschluss der Übung wurde die Ausrüstung gezeigt, welche die Atemschutzgeräteträger beim Einsatz an sich tragen. Nach Ende der Demonstration durften Interessierte auch mal die Ausrüstung aus der Nähe ansehen und anfassen sowie die beiden Atemschutzgeräteträger ausfragen.

Um 18:00 Uhr wurde präsentiert, was passiert, wenn man einen Liter Wasser in einen Liter brennendes Öl gießt. Wir glauben, dass das Bild für sich spricht:

Abschließend wollen wir uns bei den Organisatoren und Helfern bedanken, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Außerdem bedanken wir uns bei den zahlreichen Besuchern! (TÖ)



Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Für Samstag, 24.09.2022, hatte der Landesfeuerwehrverband Bayern unter dem Motto „Helfen ist Trumpf. Tag und Nacht!“ zur Langen Nacht der Feuerwehr aufgerufen. Auch die Freiwillige Feuerwehr in Oberföhring war dabei und hatte einiges angeboten: Fahrzeugschau, Fettexplosion und Schauübung.



„Was schätzen Sie: wie lange dauert es, vom Auslösen der Alarmierung, bis das erste voll besetzte Feuerwehr-Fahrzeug der Abteilung Oberföhring mit Blaulicht aus dem Gerätehaus fährt?“



Schritt für Schritt erläuterte Meyer den Ablauf eines unter 112 abgesetzten Notrufs. Für die Vorführung war es die Meldung „Rauch aus Gebäude“, eine Person galt als vermisst. Die Gäste konnten verfolgen, wie Feuerwehrleute in Privatklamotten von zuhause ankamen und sich erst umziehen mussten, bevor sie mit Blaulicht und Horn zum Einsatzort losfuhren.

Hautnah konnten sie miterleben, wie am Einsatzort der Löschangriff aufgebaut und unter Atemschutz die Person aus dem Haus gerettet wurde. Apropos Einstiegsfrage – hier ist die Antwort: Es sind im Schnitt 4 Minuten!



Mit der Fettexplosion wurde eindrucksvoll dargestellt, wie man es nicht machen sollte. Ein Fettbrand kann in jeder Küche schnell entstehen, wenn Öl oder Feuer auf dem Herd überhitzen. Sollte das Fett bereits brennen, reicht meist das Abdecken mit dem Topfdeckel aus, um die Flammen zu ersticken. Was jedoch auf keinem Fall erfolgen soll: ein Löschanversuch mit Wasser. Genau das wurde im Anschluss vorgeführt. Der Effekt überrascht jedes Mal aufs Neue: Eine gewaltige Stichflamme schießt gen Himmel, eine Wärmewelle ist selbst in einiger Entfernung noch deutlich spürbar.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen helfenden Hände und die zahlreichen Gäste, die trotz widriger Witterung in die Muspillstraße kamen. Grüße auch an die vielen Feuerwehr-begeisterten Kinder. Auf ein Wiedersehen bei der Freiwilligen Feuerwehr! (TÖ)

Am 20. Mai 2022 fand die Hauptversammlung des Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.“ mit den Berichten für das Jahr 2021 statt.

Der Vereinsvorstand Moritz Straudi eröffnete die Versammlung, die in diesem Jahr wieder in Präsenz im Pfarrsaal von St. Lorenz in stattfand.

Abteilungskommandanten Thomas Meyer berichtete über die die personelle Entwicklung der Einsatzabteilung Oberföhring, die in 2021 um drei Aktive wuchs,, stellte einzelne der 228 Einsätze aus dem Jahr 2021 dar und nahm die Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2021 vor. Alle Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2021 vor. Alle Ehrungen und Beförderungen lassen sich dem Mannschaftsaufbau auf den vorigen Seiten entnehmen.



Im Vereinsleben spielen immer wieder die Coronabedingten Einschränkungen eine Rolle.

Trotzdem gab es auch aus dem Verein, der „Hacklstegga Bande“ und Jugend zu berichten.

Der Verein zählt zum 31.12.2021 281 Mitglieder und damit 11 Mitglieder mehr als im Jahr zuvor.

In 2021 wurde der Umbau der EDV in beiden Gerätehäusern vorangetrieben, der Zaun hinter dem Gerätehaus Oberföhring erneuert und der Maibaum in Oberföhring umgelegt. Wir freuten uns in 2021 auch über die Weihe des Feuerwehrbootes „Hildegart“ sowie die Hochzeit der Familie Schneck. Außerdem wollen wir den Familien Schneck und Mittermaier zum Nach-

wuchs gratulieren!

Für die langjährige Mitgliedschaft im Verein die folgenden Ehrungen ausgesprochen:

- Werner Rost, Thomas Linhard, Gertraud Dunz und Jochen Steffek (40 Jahre Mitgliedschaft)
- Ludwig Bauer (50 Jahre Mitgliedschaft)
- Georg Wittmann (60 Jahre Mitgliedschaft)

Im März 2022 legte der stellvertretende Vereinsvorstand Matthias Schneck sein Amt nieder. Wir wollen uns an dieser Stelle nochmal

ganz herzlich bei Matze für sein engagiertes Mitwirken rund um den Verein bedanken. Wir freuen uns, dass Matze weiterhin den Verein tatkräftig unterstützt. Gleichzeitig gratulieren wir seinem Nachfolger Leonhard Schmidt herzlich zur Wahl und wünschen ihm viel Erfolg.



Besonders freute uns auch zu hören, dass die „Hacklstegga Bande“ nach Corona wieder die Kameradschaft pflegen kann.

Es folgten die Berichte des Kassiers und der Revisoren sowie die Entlastung des Vorstandes und Kassierers.

Aus der Jugend wurde uns berichtet, dass derzeit 16 der 28 Jugendlichen im Bereich Nord aus Oberföhring stammen. Die Übertritte nach dem Abschluss des Truppmann-1-Lehrgangs lassen sich ebenfalls dem Mannschaftsaufbau auf den vorigen Seiten entnehmen. (TÖ)

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Weihnachten ist eine Zeit, um zusammen zu kommen. Eine Zeit, um Danke zu sagen und zurückzublicken. Deshalb haben sich zahlreiche Aktive, Ehemalige, Förderer und deren Familien am 17. Dezember im Pfarrsaal St. Lorenz zu unserer Weihnachtsfeier versammelt.

Die Weihnachtsfeier, die für die Einsatzabteilung und den Verein veranstaltet wird, wurde von Vereinsvorstand Moritz Straudi eröffnet. Nach einigen organisatorischen Worten übernahm Abteilungscommandant Thomas Meyer den offiziellen Programmpunkt Ehrungen und Beförderungen der Aktiven Mannschaft. Als besonderer Dank gelten die Ehrungen für Dienstzeiten und Beförderungen. Alle Ehrungen lassen sich dem Mannschaftsaufbau auf den Vorseiten entnehmen.

Seit 2019 hat keine Weihnachtsfeier mehr stattgefunden. Deshalb begrüßte der Abteilungscommandant Thomas Meyer insgesamt 18 Zugänge der Jahre 2020, 2021 und 2022.

Auch der Vereinsvorsitzende Moritz Straudi dankte Mitgliedern für ihre Vereinszugehörigkeit:

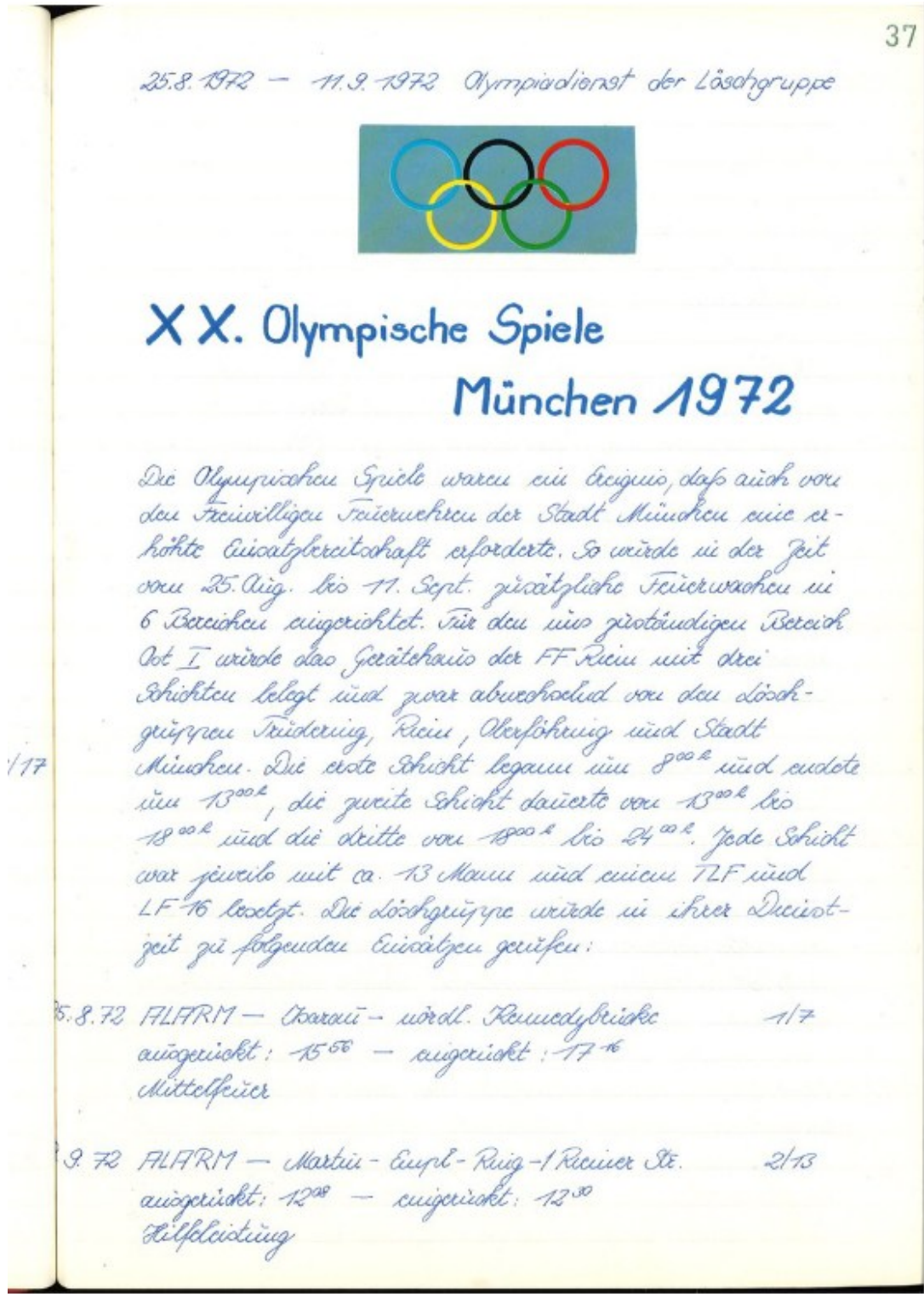
- Thomas Backer, Ernst Meyer, Adolf Perau und Reinhard Sträter (40 Jahre Mitgliedschaft)
- Herbert Geltermair (50 Jahre Vereinsmitgliedschaft) war 33 Jahre aktives Mitglied der Abteilung Oberföhring und ist 2005 als Oberlöschmeister aus dem aktiven Dienst ausgetreten. Er war ab 1983 lange Zeit Gerätewart und Maschinist. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst ist er dem Verein erhalten geblieben. Zusammen mit Ernst unterstützt er die Organisation und Planungen der Hacklsteggabande. Vor kurzem wurde Herbert als Delegierter der Abteilung Oberföhring für den Verwaltungsbeirat des Vereins Freiwillige Feuerwehr München e.V. ernannt.



Ehrencommandant August Kästle (70 Jahre Vereinsmitgliedschaft) wurde am 07.07.1952 in die Löschgruppe 10, der heutigen Abteilung Oberföhring, aufgenommen und war 31 Jahre aktiv. Gusti war Schriftführer, Protokollführer und von 1969 bis 1983 14 Jahre lang Abteilungsführer. Heute ist er Ehrencommandant. 1983 schied er als Oberbrandmeister aus dem aktiven Dienst und wurde im selben Jahr zum Ehrenmitglied der Abteilung Oberföhring ernannt. Die Liste seiner Verdienste ist so lang, dass man nicht alles aufzählen kann. Nichtsdestotrotz werden einzelne seiner Verdienste im Folgenden aufgezählt: In seine Zeit als Abteilungsführer fiel das 100-jährige Jubiläum der Abteilung 1970, der Gerätehausneubau 1979 und die Erweiterungen ums Gerätehaus. Die Pergola und die Schuppen hinter der Halle wären ohne seine Pläne nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gebührt ihm für seine Arbeit im Archiv, das ohne sein Zutun heute nicht existieren würde. Besonders hob der Vorstand seine Kameradschaft, sein Pflichtbewusstsein, seine Gewissenhaftigkeit und sein stets offenes Ohr für die Belange der Oberföhringer Feuerwehr hervor. (TÖ)

... vor 50 Jahren:

Die ganze Welt blickte auf unsere Landeshauptstadt München zu den olympischen Sommerspielen 1972. Für die Münchner Feuerwehr eine besondere Herausforderung. Wie es die Löschgruppe betraf, entnehmen Sie dem Protokollbuchauszug (S.37).



Der Alarm „Isarau nördlich der Kennedybrücke“ war ein Rasenbrand, welcher als „Mittelfeuer“ eingestuft wurde. Dieser wurde mit 2 C-Rohren gelöscht. Übrigens war dieses „Mittelfeuer“ das größte Brandereignis während der gesamten Olympiade. Einsatzleiter war Löschmeister Fritz Schlierf, späterer Kommandant der FF-München.

3.9.72 FLARM - Damminger-/Weltauburger Str. 1/2/77...
 ausgerückt: 20¹⁸ - eingerückt: 20⁴⁰
 Kleinföhrer

5.9.72 FLARM - Foginger Str. / Ricmer Str. 1/9
 ausgerückt: 15⁵⁰ - eingerückt: 16²³
 Hilfeleistung

Abschließend zu diesem Bericht muß noch erwähnt werden, daß die gesamte Freiwillige Feuerwehr München, in der Zeit der Olympischen Spiele ca. 18000 Dienststunden geleistet hat, davon 1209 Stunden die Löschgruppe Oberföhring.

... vor 40 Jahren:

Mit einem nicht alltäglichen Alarm starteten wir in...

DAS JAHR 1982

9.1.82 | ALARM - Effnerstr. 75f | 4/14
 Mittelföhrer
 aus: 742 ein: 8²⁵

Frau bei Wohnungsbrand umgekommen

Tote noch nicht identifiziert / Bügeleisen war noch eingeschaltet

Ein überhitztes Bügeleisen war möglicherweise daran schuld, daß eine Frau „mittleren Alters“, so der Feuerwehrbericht, bei einem Wohnungsbrand an der Effnerstraße 75f ums Leben gekommen ist.

Am Samstagmorgen gegen 7.45 Uhr hatte die Besatzung eines Rettungswagens, die zufällig durch diese Straße fuhr, Rauchschwaden aus einem Fenster im zweiten Stock dringen sehen. Ein Sanitäter schlug eine Scheibe im Parterre des Hauses ein und gelangte zum betreffenden Stockwerk, wo eine Mansardenwohnung in Flammen stand. „Auf der Türschwelle lag eine Frau, der Oberkörper ragte ins brennende Zimmer“, schildert der Polizeibericht. Der Sanitäter zog die Frau aus dem Gefahrenbereich, konnte ihr jedoch nicht mehr helfen: Der Notarzt konnte später nur noch den Tod feststellen.

Die Feuerwehr brachte den Brand rasch unter Kontrolle; als Brandursache kommt möglicherweise ein überhitztes Bügeleisen in Frage, das im Brandzimmer noch ans Stromnetz angeschlossen war. „Da in einem weiteren Zimmer der Mansardenwohnung ein Telephonhörer auf dem Boden lag, kann angenommen werden, daß die Frau gebügelt hat und durch ein Telefongespräch abgelenkt wurde“, heißt es im Polizeibericht.

Die Frau konnte bis gestern nachmittag noch nicht identifiziert werden. Ursprünglich nahmen die Beamten an, daß es sich bei der Toten um die Wohnungsinhaberin handelte, diese ist jedoch zur Zeit verreckt. Der Sachschaden liegt nach Angaben der Feuerwehr bei rund 50 000 Mark; die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

S. Z. 11.1.1982 wms

... vor 20 Jahren:

Zwei Großfeuer aus dem Jahr 2002 sind erwähnenswert. (Auszüge aus dem Jahresbericht 2002)

Am Montag, 29. Juli 2002 um 20:56 Uhr wurden wir mit dem Stichwort „Rauchentwicklung im Gebäude“ zur Oberföhringer Straße alarmiert. Uns als Feuerwehr war dieses Gebäude unter dem Namen „Loamburg“ bestens bekannt.

Ein leerstehendes, dreigeschossiges Wohngebäude stand am Abend lichterloh in Flammen. Der offen brennende Dachstuhl erforderte den Einsatz eines Wenderohres der Drehleiter, da sich die im Treppenraum anfänglich eingesetzten Trupps wegen akuter Einsturzgefahr der brennenden Holzterrasse zurückziehen mussten. Zusätzlich wurden noch drei weitere Löschrohre vorgenommen. Insgesamt verbrauchten die Mannschaften der Wachen Föhring, Milbertshofen, Ramersdorf und der Abteilung Oberföhring der Freiwilligen Feuerwehr, Atemluft aus 15 Atemschutzgeräten. Wegen der unzureichenden Löschwasserversorgung mussten über etwa 300 Meter Schlauchleitungen zum nächstgelegenen Hydranten verlegt werden. Außerdem alarmierte der Einsatzleiter die Elektrizitätswerke nach, um eine abgerissene Stromversorgungsleitung des Hauses spannungsfrei zu schalten. Verletzte oder gefährdete Personen waren aufgrund der Tatsache, dass das Gebäude zur Zeit nicht bewohnt war, nicht zu beklagen. Jedoch dürfte sich der entstandene Sachschaden auf mehrere hunderttausend Euro summieren. (BF ric)



Vollbrand Holzbrücke „Hölzener Steg“

Am 03. September 2002 morgens um 02.20 Uhr wurden wir zum Brand des Hölzernen Steg bei St. Emmeram alarmiert. Beim Ausrücken aus dem Gerätehaus in der Muspillistrasse war der Feuerschein bereits sichtbar. Ich erinnere mich noch an die Worte aus der Mannschaftskabine: „A so a groß Feuer“. Und dies war es auch!

Die etwa 90 Meter lange und ca. drei Meter breite überdachte Fußgänger- und Radbrücke, war vermutlich durch Brandstiftung in voller Ausdehnung in Brand geraten. Etwa 60 Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten die brennende Holzbrücke mit vier B-Rohren, sechs C-Rohren und einen Wasserwerfer ablöschen und deren Einsturz verhindern. Durch den kurzen Anfahrtsweg über die Mittlere Isar Straße, waren wir als erste Einheit vor Ort. Das Löschwasser entnahmen wir über eine Saugleitung aus der Isar und leiteten es über 2 B-Leitungen nach oben. Über die zwei angeschlossenen Verteiler konnten die nachrückenden Einsatzkräfte ohne Zeitverzögerung den Löschangriff vornehmen. (EH)

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Das Jahr 2022 begann pandemiebedingt wie das vergangene aufgehört hatte.

Erst ab dem 20. März waren keine Einschränkungen mehr vorgegeben. Der Aufenthalt im und um das Gerätehaus war durch die Branddirektion weiterhin nur Aktiven gestattet.

28.03.2022 Ausschusssitzung als Präsenzveranstaltung unter den 2-G-PLUS Regeln.



Themen, welche uns Hacklstegga betrafen waren: Maibaumwachen, Maibaumarbeitsdienste, Jahreshauptversammlung 2022 und der Florianstag.

Ab 23.04. täglicher Arbeitsdienst Maibaum am Gerätehaus.

26.04. Wanderung von Ismaning nach Garching zum Neuwirt (O-Ton Schillinger jun. „Ausgefallener Leichenschmaus“).

Die letzte Wanderung war am 24. März 2020 . Die 1. Wanderung nach der Corona-Pandemie war am 26. April 2022. Wie man sieht, waren 25 Monate lang keine Aktivitäten unserer Bande möglich. Ein Zeitraum der für uns „Alten“ auch unwiderruflich verloren gegangen ist. Nicht jammern, nach vorne schauen.

28.04. Maibaumwache und Arbeitsdienst „Hacklstegga“.

01.05. Maibaumaufstellung.

20.05. Jahreshauptversammlung der FF-OF im Pfarrsaal.

24.05. Wanderung von Laim über Nymphenburger Park zum Metzgerwirt.

03.06. Anstatt GH-Treff diesmal in der dicken Sophie.

25.06. Florianstag der FF-OF.

28.06. Wanderung von Pullach nach Waldgasthof Buchenhain.

01.07. Gerätehaustreff.

18.07. Wanderung Bayrischzell nach Geitau „Rote Wand“.

29.07. 25 Jahre Hacklstegga-Bande.

Zusammen mit der aktiven Mannschaft wurde im Rahmen des jährlichen „Südtiroler Abend“ dieses Jubiläum gefeiert.

23. 08. Dienstag Wanderung Bahnhof Geltendorf Rundwanderung zur Gaststätte „Alter Wirt“.

20.09. Dienstag Wanderung Talstation Wallbergbahn nach Kreuth zum Gasthof „Göttfried“.

25.10. Dienstag Wanderung Großhesselohe nach Thalkirchen Gasthaus „Alter Wirt“.

13.11. Sonntag Volkstrauertag in St. Lorenz anschließend Frühschoppen Gerätehaus.

28.10. Freitag Gedenkgottesdienst für verstorbene Feuerwehrmitglieder aus Oberbayern
St. Florian Messestadt Riem.

04.11. Freitag Gerätehaustreff Floriansstüberl.

17.11. Trauerfeier und Beerdigung von Kurt Schwarzbart.

Kurt Schwarzbart ist am 11.11.2022 nach längerer schwerer Krankheit für immer von uns gegangen. Obwohl er nur ganz kurz aktives Mitglied in unserer Wehr war, nahm er rege an den Vereinsveranstaltungen unserer Oberföhringer Feuerwehr teil. Besonders liebte er die Gerätehaustreffs der Hacklstegga-Bande, wo er immer Gleichgesinnte fand, die mit ihm eine lustige Schafkopfrunde bildeten. Vor dem Nachhausegehen verabschiedete er sich mit den Worten: „Jetzt muss ich euch noch einen Witz erzählen“. Kurti hatte beim letzten Maibaum auch die Schirmherrschaft übernommen. Ja, wir vermissen dich, werden dich aber stets in guter Erinnerung behalten.



22.11. Dienstag Wanderung Briefzentrum Freising nach „Weißbräu Huber“ in Freising.

02.12. Freitag Gerätehaustreff Floriansstüberl.

06.12. Dienstag Weihnachtsessen im Allianz Sportcasino.

17.12. Samstag Weihnachtsfeier der Feuerwehr und des Vereins im Pfarrsaal St. Lorenz.

22 Hacklstegga waren anwesend. Um die aktive Mannschaft als Bedienungspersonal zu entlasten, wurde im Nebenzimmer ein kaltes Büffet aufgebaut. Wegen der zwei ausgefallenen Weihnachtsfeiern (Corona-bedingt) war der dienstliche Teil „Ehrungen und Beförderungen“ ein Hauptbestandteil der Feier. Aus meiner Sicht ist es nach wie vor sinnvoll, diesen Programmpunkt vor einem Publikum durchzuführen, zeigt es doch die Wertschätzung für die geleistete Arbeit!

29.12. Geburtstag August Kästle

Einen runden, nämlich den 90igsten Geburtstag, konnte unser Ehrenkommandant August Kästle feiern. Als Überraschung für ihn, fuhren einen Tag später (Freitag 30.12.) 5 Aktive und der Vertreter der ehemals aktiven Kameraden mit dem Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr nach Hebertsfelden, um unseren Gusti zu gratulieren. Er war sichtlich gerührt, als er die sechs Uniformierten mit Standarte vor seinem jetzigen Domizil erblickte. Nach einem Gruppenfoto fuhren wir mit ihm nach Oberföhring. Im Floriansstüberl angekommen, gab es ein Glas Sekt und eine kurze Ansprache des Vereinsvorstands Moritz Straudi. Neben der Geburtstagsgratulation beglückwünschte Moritz den Jubilar auch für 70igjährige Vereinszugehörigkeit.

Am 01.01.2023 informierte ich euch mit folgendem Text über den Tod von unserem Freund, Hacklsteggagründer und langjährigem Mitglied der Oberföhringer und Münchener Feuerwehr, **Fritz Schlierf**, dem „oiden Distler“:

Fritz ist am 31.12.2022 morgens um 8:00 Uhr nach langer Krankheit friedlich für immer eingeschlafen. Wir trauern um einen Kameraden, dem sein Herz immer für die Feuerwehr und den Zusammenhalt unserer Hacklstegga-Bande geschlagen hat. Wir

Nachruf Michael Schillinger

Als sehr traurige Nachricht erreichte uns zu Beginn des Jahres 2022, dass unser **Ehrenmitglied Michael Schillinger** kurz vor seinem 93igsten Geburtstag verstorben ist.

Michi trat 1950 in die Löschgruppe Oberföhring ein und leistete 35 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

1962 verlegte er seinen Wohnsitz nach Dietersheim. Weiterhin betrieb er seine Schusterei in Oberföhring. Damit war er ein wertvoller „Tagesalarm-Feuerwehler“!

Der „Schuhmichi“, wie er liebevoll genannt wurde, war gleichzeitig die Auskunftsstelle für bevorstehende Übungen und Veranstaltungen unserer Wehr. Bei seiner 90igsten Geburtstagsfeier, welche im Kreis „seiner Feuerwehr“ gefeiert wurde, fielen in Gedichtform folgende Sätze:

„1991 hat man dich zum Ehrenmitglied ernannt, obwohl in Föhring wohlbekannt, bislang nur Dienstgrade, Millionäre und Ökonomen, zu so einer Ehre kommen.“

Seine Antwort darauf: „Vazinkt, dann muass i ja Millionär sei und woäß nix davo“!

Zahlreiche Hacklstegga und aktive Kameraden geleiteten ihn am 10.02. zu seiner Ruhestätte auf dem Oberföhringer Kirchenfriedhof.

Michi, wennst runter schaugst merkst, dass ma die net vergessen hoam!

Edi Hierl



Nachruf Fritz Schlierf

Fritz Schlierf, das Organisationstalent, aus der Sicht eines Oberföhringer Feuerwehr Kameraden:

Fritz wurde als eineiiger Zwilling am 23.07.1936 in München geboren. Sein Zwillingsbruder Wolfgang bezeichnete Fritz immer als den Älteren, da dieser schließlich um sieben Minuten früher zur Welt kam wie er. Die zwei waren unzertrennlich.

Es war deshalb nicht verwunderlich, dass Fritz, nachdem Wolfgang bereits in die Oberföhringer Feuerwehr eingetreten war, ihm baldmöglichst folgte. Das offizielle Eintrittsdatum war der 4. März 1967. Drei Tage später bei der JHV (damals war Feuerwehr und Verein eine Organisation), wurde er einstimmig zum „Vergnügungsleiter“ gewählt. Damit war er zuständig für die Organisation aller außerdienstlicher Veranstaltungen (Faschingsball, Fronleichnamspzession, Festbesuche, Kameradschaftsausflug Weihnachtsfeier).

Mit der Abstimmung am 12. April 1969 wurde festgelegt, ob das 100 jährige Gründungsfest als kleines oder großes Fest gefeiert wird. Man hatte sich für ein großes Fest entschieden. Sofort begann Fritz mit der Organisation dieses Festes. Diese Jubiläumsfeier erstreckte sich über drei Tage: Nämlich von Freitag 10. Juli bis Sonntag 12. Juli 1970. Das Festzelt stand auf der Fläche, wo heute die Umkehrschleife der Trambahn St. Emmeram ist. Fritz hatte zahlreiche Künstler, wie Alfred Pongratz, Bally Prell, den Roider Jackl und das Blesorchester Ludwig Schartner engagiert. Der Festabend wurde von ca. 1.800 Personen besucht. Beim Festzug am Sonntag nahmen neben der Oberföhringer Bevölkerung 33 Vereine teil. Eine gelungene Veranstaltung, die immer in Erinnerung bleibt. Diesen Erfolg hatten wir Großteils unserem Festleiter Fritz Schlierf zu verdanken!

Der „oide Distler“ wie er sich oft selbst genannt
Seite 44

hatte, war nicht nur rüdrig im gesellschaftlichen Bereich, sondern auch im Feuerwehrwesen. So nahm er an zahlreichen Ausbildungsveranstaltungen an den Feuerweherschulen Regensburg und Würzburg teil. Diese Lehrgänge waren der Grundstein für das Netzwerk, das er sich zu anderen Feuerwehren aufbaute. Aufgrund seiner internationalen Tätigkeit als Schiedsrichter und Delegationsleiter wurde ihm das Verdienstabzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Silber und das Feuerwehr Ehrenzeichen des Landes Polen überreicht.

Seine Beförderungen bzw. Ernennungen schritten zügig voran. Es war nicht verwunderlich, dass ihn der damalige Kommandant Reuter zum Schriftführer in das Kommando der FF-München holte.

In Oberföhring war er nach wie vor sehr rege. So steht in unserem Protokollbuch im Jahr 1971: „Mit 88 allgemeinen Dienstleistungen lag Fritz Schlierf an der Spitze“. Das Jahr darauf ist vermerkt: „Mit 125 Dienstleistungen lag Fritz Schlierf an der Spitze“.

Während der Olympischen Spiele war die Sirenenalarmierung für die Freiwillige Feuerwehr abgeschaltet und in jedem Bereich eine ständig besetzte „Olympia-Wache“ eingerichtet. Das Kommando, zu dem auch Fritz zählte, war zwischen dem 25. August und dem 17. September 1972 rund um die Uhr in der Einsatzzentrale tätig.

Ein Highlight in seiner Organisatoren-Rolle war sicherlich das Richtfest im Juli 1978 und die Übergabe des neuen Gerätehauses in Oberföhring im Juli 1979.

Wenn er sich auch aus der Veranstaltungsleitung langsam zurückzog, war er immer noch die „graue Eminenz“ im Hintergrund.

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Am 25. März 1982 wurde in der Jahreshauptversammlung der FF-München Brandmeister Fritz Schlierf zum 2. Vorstand gewählt.

Vom 01. April 1983 bis 22. März 1988 übernahm er das Amt als stellvertretender Kommandant. Nahtlos ging es über zum Kommandanten.

Stadtbrandinspektor Fritz Schlierf erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so unter anderem das Deutsche Feuerwehr Ehrenkreuz in Gold, das Steckkreuz des Freistaates Bayern und das Bayrische Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit beendete er mit Erreichen der Altersgrenze (60 Jahre) am 23. Juli 1996.

Was fängt so ein Mann mit seinem Ruhestand an? Richtig, er lässt sich genau ein Jahr Zeit und gründet einen Verein für ehemals aktive Kameraden. Er nennt ihn „Hacklstegga-Bande! Mit der Gründung seiner „Bande“ bereitete und bereitet er vielen Mitgliedern eine große Freude.

Als ich im Januar 2009 von ihm gebeten wurde ihn zu unterstützen, habe ich sofort zugesagt. Ab 2014 zog sich Fritz immer mehr aus der Organisation unserer Hacklstegga-Unternehmungen zurück. Ich merkte, dass ihm allmählich alles zu viel wurde. Bei unseren Wanderungen und Treffen war er soweit es ging immer mit dabei.

Der Tod seines Bruders Woifi, im März 2021, belastete ihn sehr.

Trotz aller Anstrengungen seiner Familie nahm die Krankheit seinen Lauf und er musste in das Pflegeheim St. Michael verlegt werden.

Genau am Gründungstag seiner Hacklstegga-Bande, dem 29. Juli 2022, konnten wir das 25 jährige Jubiläum feiern. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen daran nicht mehr teilnehmen. Es gibt sicherlich noch viele Aufga-

ben, die er erfüllt hat, aber hier nicht einzeln aufgeführt sind.

Wir haben einen Kameraden verloren, dem das Wohl und die Sicherheit der Münchner Bürger über Alles ging.

Ich habe einen Kameraden und Freund verloren, mit dem ich 55 Jahre Freud und Leid teilen durfte. Fritz ich danke dir dafür!

Edi Hierl



Nachruf Willibald Wehr

Am 03. August 2022 um 17:34 Uhr ist unser Ehrenmitglied Willibald Wehr im Alter von 86 Jahren im Kreis seiner Familie für immer eingeschlafen.

Es fällt mir schwer über einen allseits geschätzten und beliebten Kameraden, ja einen Freund, zu schreiben.

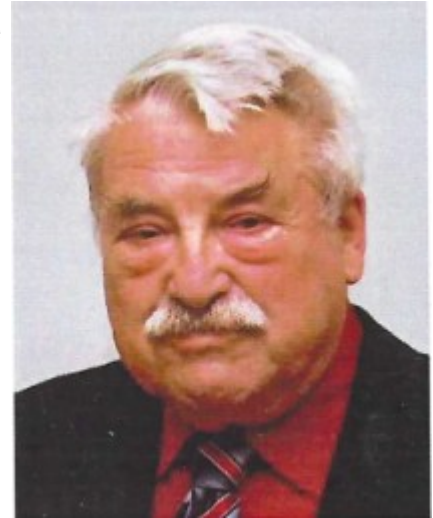
Willi trat mit 19 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr München, Löschgruppe Freimann, ein. Aufgrund eines Wohnortwechsels kam er im Frühjahr 1964 zur Oberföhringer Feuerwehr.

Der damalige Löschgruppenführer Josef Promoli erkannte sofort, dass in diesem Mann Potential steckt. So wurde er im Juni 65, zusammen mit den Kameraden Kästle August und Wittmann Edi, zum Dienstgradanwärter— Lehrgang bei der BF-München geladen. Der Lehrgang erstreckte sich vom Oktober 1965 bis März 1967 und umfasste 21 Termine, die an den Wochentagen um 19:30 und an Samstagen um 14:00 Uhr begannen. Bei der Monatsversammlung am 10. Februar 1967 wurden die drei Kameraden für ihren enormen Zeitaufwand mit der Ernennung zum Löschmeister belohnt.

Da sich Willi intensiv um die Ausbildung innerhalb der Löschgruppe kümmerte, bekam er schnell den liebevoll genannten Titel der „Schleifer Willi“. Er forderte nicht nur, sondern nahm selber aktiv an den Ausbildungen teil. So gehörte er zur ersten Gruppe, welche das 1967 eingeführte Leistungsabzeichen am 27. Januar 1968 mit Erfolg ablegte. Dass dieses Abzeichen geschätzt war zeigt, dass dies im Rahmen einer Fortbildung am 28. März von dem Leiter der Berufsfeuerwehr ltd. BD. Dipl. Ing. Karl Seegerer überreicht wurde.

Auch war Willi einer der Ersten, der die Ausbildung im schweren Atemschutz absolvierte und als Atemschutzbeauftragter in der Löschgruppe fungierte. Mit Wirkung zum 01. Januar 1974 wurde er zum Oberlöschmeister befördert.

Nach dem Rücktritt von Löschmeister Georg Ried, fand am 13.03.1976 die Wahl zum stellvertretenden Löschgruppenführer statt. Kamerad Willi Wehr wurde von 33 Wahlberechtigten einstimmig gewählt und vom Kommando bestätigt.



Im Juli 1976 wurde durch eine Anordnung die Löschgruppe in Abteilung und damit die Löschgruppenführer und Stellvertreter in Abteilungsleiter umbenannt. Auf der Jahresabschlussfeier wurde er für 25 jährige Mitgliedschaft geehrt und durch den damaligen Bereichsführer Rudi Lex zum Hauptlöschmeister befördert.

Als bisheriger Stellvertreter von August Kästle und dessen Ausscheiden aus dem aktiven Dienst, übernahm Willi am 18.3.1983 die Geschicke unserer Oberföhringer Feuerwehr und wurde zum Abteilungsleiter gewählt. Von diesem Zeitpunkt wurde durch das neue Feuerwehrgesetz die Amtszeit auf 6 Jahre festgelegt. Mit der Verabschiedungsfeier von August Kästle am 07.05.1983 legte Willi Wehr den Grundstein des „Florianstages“, der bis heute jährlich gefeiert wird.

Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Durch seine besonnene Art, technisches Verständnis, Hilfsbereitschaft und ausgleichende Kommunikation, übergab er am 01. April 1994 eine gut ausgebildete Abteilung an seinen Nachfolger. Zu diesem Zeitpunkt wurde er in der Oberföhringer und Münchener Feuerwehr zum Ehrenmitglied ernannt.

Bis zur Gründung des Vereins „Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring von 1870 e. V.“ zum 27. Januar 1984 war er in Personalunion auch 1. Vorstand. Dieses Amt übernahm er ab dem 01. Januar 1986 bis 07. April 1989 kommissarisch, welches er dann gewählt bis zum Ausscheiden aus dem aktiven Dienst ausübte.

Neben dem Feuerwehrwesen hatte Willi bleibende Erinnerungen im und um das Gerätehaus mit gestaltet und geschaffen. Hier einige Beispiele: Freisitz und Schuppenbau, Kellerausbau zum Floriansstüberl, Gestaltung der Lichtschächte mit Wasserturm und Feringasee, Entwurf für die neue Standarte, Festveranstaltung zur Standartenweihe 1985, Umschlagge-

staltungen für Festschriften zum 100 jährigen der FF-OF, Chronik der FF-OF, Festschrift 125 Jahre FF-München.

Dabei fallen mir immer wieder treffende Sätze von ihm ein:

Wenn eine Sitzung ausuferte und zu lange dauerte: „Was soll das Geschmarre“; Wenn unsachliche Diskussionen geführt wurden: „Lasset die Kindlein lallen“; Wenn er jemand hoch schätzte: „Das ist ein Riese“!

Willi du wirst für uns immer in guter Erinnerung und ein „Riese“ bleiben. Und mit deinen Worten schließe ich: „Bis die Tage“!

Edi Hierl

In eigener Sache

Sicherlich ist dem Stammleser aufgefallen, dass wir schon im vorangegangenen Jahresbericht angefangen haben unser Layout zu ändern. Wir wollten den Jahresbericht der Feuerwehr Oberföhring nach vielen Jahren an ein zeitgemäßes Aussehen anpassen. Viele Bilder werden nun die Artikel flankieren und eine Übersicht über die aktive Mannschaft wird es in Tabellenform geben, um wiederkehrende Informationen, die wir bislang hatten, zu vermeiden.

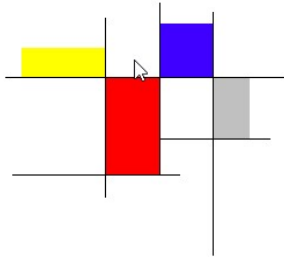
Auch wird ab dem kommenden Jahresbericht auf die Geschichte des Vereins verzichtet. Es ist sehr mühsam und aufwendig hier Informationen und unterhaltsame Geschichten zu finden und zu erstellen. Ich danke an dieser Stelle dem Edi für seine Geduld und Hingabe zu diesem Thema. Danke an dieser Stelle auch Oliver Johne für seine Geduld mit mir und für das wunderbare, neue Layout sowie die Erstellung des Jahresberichts. (WJ)



An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Firmen bedanken, die uns gerne und auch immer wieder unterstützen.

Mit ihrer Hilfe, egal ob in beratender, ausführender oder ideeller Form, erleichtern sie uns durch ihr Fachwissen und ihre Hilfsbereitschaft unsere Arbeit.

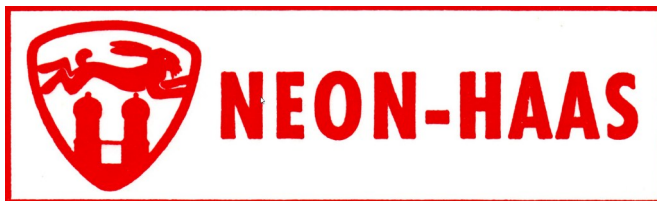
Eine Erwähnung in unserem Jahresbericht, soll unseren Dank hierfür als kleine Gegenleistung zum Ausdruck bringen.



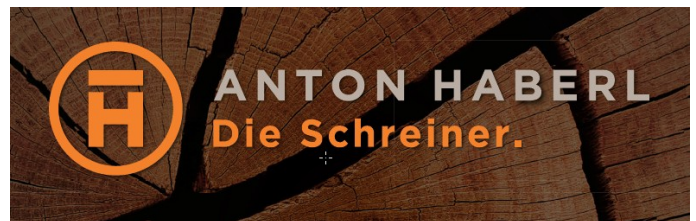
Raumausstattung Eder
www.meister-eder.net



Waschstrasse Bistro Backshop Getränkemarkt
Lotto
www.bavaria-petrol.de



Neon Haas GmbH
www.neon-haas.de



Schreinerei Haberl
www.schreinerei-haberl.de



Wiesheu Hof
Www.wiesheu-hof.de



Sankt Emmeram 34a
81925 München
Tel. +49 89 952108
kellerer@studio-niggl.de

TEUBER+VIEL

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

www.teuber-viel.de



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
OBERFÖHRING**
gegr. 1870 e.V.

Adresse Muspillstrasse 25
81925 München

Mail mail@feuerwehr-oberfoehring.de

Website www.feuerwehr-oberfoehring.de

Telefon 089 - 2353 36 24 0

Bürozeiten Montags 19:00 - 20:00 Uhr

Eintrittserklärung

Frau Herr Divers

Nachname _____ Vorname _____

Geburtsdatum (optional) _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

E-Mail (optional) _____

erklärt den Eintritt in den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.**

Ich möchte

Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per E-Mail erhalten.

Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per Post erhalten.

keine Post oder E-Mails erhalten.

Beitragsvereinbarung

Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung 2014 auf 20,- € festgelegt und kann freiwillig erhöht werden. Als Eintrittsdatum zählt jeweils der 1. Januar des Eintrittsjahres.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.** meinen jährlich fälligen Mitgliederbeitrag im laufenden Kalenderjahr in oben genannter Höhe von meinem Konto einzuziehen.

Frau Herr Divers

Nachname _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

IBAN _____

Kreditinstitut _____

Diese Ermächtigung kann von mir jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Datum, Ort

Unterschrift

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Oberföhring
gegr. 1870 e.V.

VERANTWORTLICH: Die Vereinsvorstandschaft

TEXTBEITRÄGE: Edi Hierl (EH)
Markus Kiening (MK)
Werner Jacobs (WJ)
Thomas Meyer (TM)
Leonhard Schmidt (LS)
Christof Wehr (CW)
Team Öffentlichkeitsarbeit (TÖ)

Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Freiwillige Feuerwehr München (FF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring (FF-OF)
Pressebericht des Polizeipräsidiums München (POL)

TITELBILD: Daniel Gruber

DRUCK: Für das Sponsoring bedanken wir uns bei

TEUBER+VIEL

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

FOTOS: Freiwillige Feuerwehr München
Berufsfeuerwehr München
Jugendfeuerwehr München
Abteilung Oberföhring
Polizei München
Privat

Quellennachweise: Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr München (FF-M)